

Inn-Donau Hausruck
Regional Magazin
 ...eine (i)ebenswerte Region

www.regional-magazin.at

WKO Eferding & Grieskirchen unterwegs in Sachen Wirtschaft
Seite 4 & 12
 Klimawettbewerb für Schüler:innen
 Kreative Projekte einreichen
Seite 9
 Jetzt zählt Ihre Meinung
 Projekt Windpark Sallet
Seite 17
 75 Jahre Union Peuerbach
 Neuer Obmann: Günther Pühringer
Seite 26

Jetzt WINTERRABATT sichern!

aus ALT mach NEU

Garagentorwechsel zum Aktionspreis!

Unser Service für Sie:
 • individuelle, maßgefertigte Lösungen für Neubau und Renovierung
 • Beratung vor Ort
 • fachgerechte, kostengünstige Montage

- Tore nach Maß ohne Aufpreis! Wir erarbeiten mit Ihnen die **BESTE LÖSUNG** für Sie! **KRISPOL**
- Hochwertige Fenster, Rollläden, Fensterbänke, Haustüren und Nebeneingangstüren nach Maß für Sie gefertigt.

4782 St. Florian am Inn, Nr. 53 • Tel. +43 (0) 7712 / 2300
www.fasthuber.at • e-mail: fasthuber.baubedarf@gmail.com

E-BIKE Service
 Mounfield

Stranzinger
 Reparatur-Bonus nutzen!
AKKU reparieren oder erneuern?
 Meist günstiger als Neukauf!

REPARATUR BONUS

4722 Peuerbach | Kastlingerredt 2
 Tel. +43 (0)660 / 35 813 88
 E-Mail: ebikestranzinger@gmail.com

Öffnungszeiten:
 DI bis FR 8-12 & 13-18 Uhr | SA 8-13 Uhr

ÖRV Kallham
 Der familiäre Hundeverein

KURSBEGINN
9. März 2024

- Welpen • Junghunde
- IBGH 1-3 • Breitensport
- Rally Obedience • u.v.m.

Infos unter:
www.oervkallham.jimdofree.com

Lehrer im Ruhestand bearbeitet und hütet Peuerbachs Film- & Fotoschätze

Lesen Sie mehr auf Seite 2



Priscilla Presley, zu Gast beim Opernball auf Einladung von Baumeister Lugner, traf vorher in der "Lugner City" auch auf Karl und Waltraud Guschlbauer, die ja auch Lugner-City-Shops beliefern. Priscilla nascht keine Süßigkeiten, aber ihre Augen glänzten dennoch beim Anblick der Schaumrollen und Punschkrapferl vom Süßwarenproduzenten aus St. Willibald... (Foto: KGpriv)

Sa. 24. 2. 2024
So. 25. 2. 2024
 jeweils ab 12:30 Uhr

HIN ZEN BACH

Viessmann FIS Ski Jumping World Cup Women

TAGESTICKET € 18,-
 2-TAGES-TICKET € 28,-
 ONLINE-TICKET: € 14,- bzw. € 22,-
www.skiaustriaticket.at

FIS Title Sponsor: **VISSMANN**
 Event Sponsors: **HYLO**, **VOLKSBANK**, **Kronen Zeitung**, **Union Investment**, **efko**, **Stiegl**, **ENERGIE AG**, **ORF**, **Sport**

#skiverrückt Ski Austria

Bankys Gedanken...



Schon komisch, dass die ersten beiden negativen Belastungen des Jahres aus grünen Bereichen kommen. Das Wahljahr gibt uns Möglichkeiten zur Korrektur...

Liebe Leute!
Mein einziger positiver Aspekt zum verhunzten Jahresstart

ist bisher, die Tatsache, dass uns das Wahljahr 2024 (Nationalratswahl, Europawahl) die Möglichkeit bietet, etwas zu verändern.

Aber der Reihe nach:

Das neue Jahr hat mich ja gleich einmal so richtig geschockt, dass mir grün vor Augen geworden ist.

Meine Gedanken waren schon vor einem Jahr von bösen Vorahnungen geprägt, weil uns die grüne Klimaschutzministerin Gewessler ein CO²-Drama auf Raten beschert hat, das uns künftig alle Jahre wieder zum neuen Jahr ein sattes Stück erneuerter CO²-Steuer beschert. Das passiert zum Jahreswechsel ganz unauffällig und fällt dann an der Zapfsäule auf. Derzeit greifen wir beim Tanken konkret um 3,7 Cent für den Liter Diesel und 3,4 Cent für den Liter Benzin tiefer in die Tasche. Die Kronen-Zeitung hat unlängst ausgerechnet, dass sich die im Regierungsprogramm vorgesehene CO²-Bepreisung für österreichische Autofahrer/innen in Summe schon mit 13,5 Cent pro Liter Diesel und 12,3 Cent pro Liter Benzin für den Klimaschutz niederschlägt.

Frau Ministerin Gewessler zeigt uns auf diese Weise, wie übertrieben belastend und gar nicht erleichternd es für uns mit Grüner Ideologie in die Zukunft geht. Anhand ihrer Argumente bei Auftritten in Brüssel habe ich seit Monaten das Gefühl, Gewessler will, dass wir wenigen Ösis für ganz Europa die CO²-Kohlen aus dem Klima-Feuer holen. Ihre CO²-Bepreisung in Jahresraten gibt uns richtig Gas zum Blechen, bis 2030 wird das noch sauteurer, wenn diese Entscheidung niemand zurücknimmt. Da gilt nur „Hauptsache E, aus für Verbrenner!“ Dafür sind andere Hausaufgaben nicht gemacht. (Strom einspeisungsprobleme bei PV-Anlagen sind größer, als die Leitungen stark sind. Beim Thema E-Mobilität sind nur die Autos okay, infrastrukturell und bei einheitlicher Bepreisung hinkt alles um Jahre hinterher.)

Das „Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck“, das Ihr, liebe Leute, gerade in Händen haltet, erscheint monatlich in 88 Gemeinden der Bezirke Schärding,

Grieskirchen und Eferding, und nimmt ein paar wichtige Gemeinden in den Bezirken Ried, Wels-Land und Rohrbach gerne mit. Ein großes ländliches Gebiet, in dem die Menschen mangels perfekt ausgebauter Öffi-Netze auf das Auto angewiesen sind. Da schmerzt die massive Sprit-Verteuerung Familien mit niedrigerem Einkommen. Die drei Bezirke sind Pendler-Regionen, wo die Sprit-Belastungen einen massiven Eingriff ins Geldbörstel der Berufspendler bedeuten. Und die Pensionistinnen und Pensionisten müssen sich ihre Wege zu Arzt, Apotheke und zum Einkauf auch genau einteilen, weil der Blick aus dem Ministeriums-Fenster in die Betonwüste der Stadt mit ihren üppig vorhandenen U-, S- sowie Straßenbahn- und Bus-Linien die Menschen auf dem Land mit dünn versorgten Öffi-Netzen vergessen ließ. Nur gut, dass es beim Schmid (Nattermbach) und beim Zauner (Enzenkirchen) Tankstellen mit dem traditionell landesweit günstigsten Spritangebot in Oberösterreich gibt. Generell gilt beim Tanken der Zeitpunkt vor Mittag, da sind die Preise günstiger. Ob der Klimabonus die Preiserhöhungen noch kompensieren kann, steht in den Sternen.

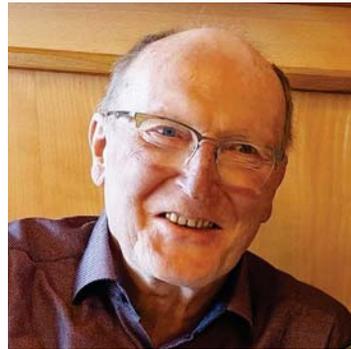
Aber damit Schluss mit dem Gejammere um Frau Minister Gewessler. So viel Aufmerksamkeit hat sie sich gar nicht verdient.

Der zweite Schock des jungen Jahres betrifft alle Menschen, die auf Medikamente angewiesen sind. Hier spielt das grüne Gesundheitsministerium eine Rolle. Ich selbst bin als Regelalterspensionist und Patient der Risikogruppe betroffen. Um Sprit zu sparen, fahre ich um den Monatsvorrat an Medikamenten ein Mal in die Apotheke. Wenn die Rezeptgebühr pro Packung um 25 Cent auf satte 7,10 Euro erhöht wurde, belastet das das Monatsbudget.

Immerhin können wir für das Kreuz mit unserer Politik heuer für Veränderung mit einem Kreuzer bei der Nationalratswahl sorgen. Die Karten sind noch nicht gemischt - erstens kommt es bekanntlich anders, zweitens als man denkt. Womit auch das „blaue Wunder“ gar nicht so sicher scheint, weil in diese Richtung Gegenwind entsteht. Und mit der Europawahl wählen wir die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments - aber nicht, wie es mit Frau von der Leyen weitergeht...

Herzlichst Euer Banky

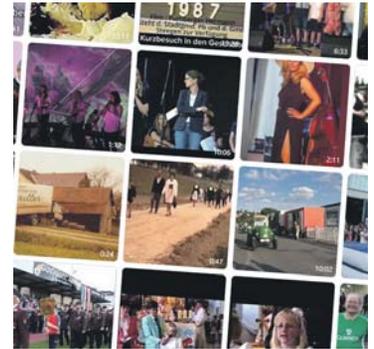
„Heimat-Filme“ aus dem Großraum Peuerbach Hermann Pumberger (76) arbeitet täglich mit Freude daran



PEUERBACH/BRUCK-WAASEN, STEEGEN | Hermann Pumberger sen. ist eine Kultfigur. Er hat 25 Jahre mit Leidenschaft als Hauptschul-Pädagoge gelehrt, bis ihn eine Krankheit einbremste. Er war 60 Jahre als Musiker im Musikverein und unterhielt 50 Jahre mit Tanzmusik die Menschen. Seit gefühlt ewigen Zeiten ist er aber auch als „Regisseur, Kameramann, Cutter, Sprecher und Sammler uralter Streifen (Schmalfilm, VHS) bis hin zu Filmen der digitalen Ära“ aktiv. Er bringt alte Bilder digital in Bewegung. So wird er als der Hüter von einem wertvollen Archiv der Ereignisse und „Geschichterln“ der Region Peuerbach, Bruck-Waasen und Steegen gesehen. Und das völlig verdient.

von Wolfgang Bankowsky

„Wenn Ärzte meinen, im Alter soll sich bei den Alten sprichwörtlich das Radl weiter drehen, um halbwegs fit zu bleiben, so sind es bei mir die Bilder und Filme, die meinen Geist ständig in Bewegung halten“, schmunzelt „Pumsti“ über 5.700 Aufrufe auf Facebook - und deren arbeitsintensive Folgen... Bis zu acht Stunden täglich sondiert, bearbeitet und digitalisiert der 76-Jährige die für so manche Interessenten historischen Schätze der Ereignisse von „lustig bis traurig“. „Ich habe ein tolles Rohschnitt-Programm am Handy, da geht die Arbeit sogar im Bett. Da kann es schon 2 Uhr früh werden. Am Tag gehts am Computer weiter. Hermann erwähnt etwa das großartige Filmarchiv von



Hans Kaufmann (†) oder einige tausend Fotos von Martin Manigatterer (†) bzw. die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Anton Eilmannsberger. Das alles soll digitalisiert werden, wie auch Archive der Gemeinden Peuerbach/Bruck-Waasen, Steegen. Neben den Kommunen kommen immer mehr Anfragen von Privat, weil Landwirte ihre Erbhöfe, Gemeindebürger die Familiengeschichten oder Unternehmen ihr historisches Material bearbeitet haben wollen.

„Das geht bei alten Bildern bis anno 1900 zurück“, erzählt Hermann und erklärt weiter: „Da man auf Facebook meine Arbeiten sehen und nacherleben kann, entsteht viel Nachfrage.“

Hermann Pumberger wird von seinem Idealismus geleitet, erntet dafür Wertschätzung. Das Kostbarste sei die vergangene Zeit, mit deren Umgang in Bildern wir im heutigen Dauerstress viel lernen können, sinniert der originelle Typ.

Hunderte, wenn nicht sogar mehr als tausend Film- und auch digitalisierte Bild-Dokumente rund um die Geschichte und Geschichterln in Peuerbach bzw. von auswärtigen Ereignissen sind bei ihm abzurufen. Bewegte Vergangenheit historischer, unterhaltsamer, sportlicher, legendärer, kultureller, musikalischer oder künstlerischer Natur. Die außergewöhnlichste Erinnerung ist natürlich auch „im Bild“ festgehalten: „Rahmsupp'n Lois“ beim Bad in der winterlichen Peuerbacher Urthl ist der Star seiner Sammlung.

Kontakt: Facebook.com. Aufruf der Seite Hermann Pumberger. Auch Chats sind möglich.



Eferdinger Familienbundzentren mit neuem Frühjahr- & Sommerprogramm

EFERDING | Der Frühling ist nicht mehr weit und mit den wärmeren Temperaturen steigt auch die Lust auf gemeinsame Unternehmungen. Die Familienbundzentren des OÖ Familienbundes in Eferding und St. Marienkirchen/P. sind der ideale Treffpunkt für die ganze Familie, um gemeinsam zu spielen, zu plaudern und Neues zu entdecken.



(Foto: OÖ Familienbund)

Die Familienbundzentren bieten unter anderem Eltern-Kind-Gruppen, Rückbildungs- und Sportkurse sowie Elternbildungsvorträge und offene Treffs an. Babys und Kleinkinder können erste Erfahrungen unter Gleichaltrigen machen, während sich Mütter und Väter über die schönen und herausfordernden Momente des Elternseins austauschen.

Werdende, frischgebackene und erfahrene Eltern finden hier kreative, sportliche und informative Kurse und Workshops für sich und ihren Nachwuchs.

Für das Sommersemester haben die Familienbundzentren wie gewohnt ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt.

Die neuen Frühjahr/Sommer Programme der Familienbundzentren sind online auf www.ooe.familienbund.at zu finden.

Damenskitag der Marktgemeinde Wallern/Tr.

WALLERN/TR. | Beim diesjährigen Damenskitag in Schladming konnte die Marktgemeinde 22 motivierte Schifahrerinnen begrüßen. Bei herrlichem Winterwetter und besten Fahrverhältnissen wurde fleißig über die Pisten geflitzt. Aber auch ein geselliger Ausklang des Tages in der Schihütte Tenne stand traditionell am Programm. Alle waren sich einig. Ein wunderschöner Tag in netter Runde, der auch im kommenden Jahr wiederholt werden muss.



(Foto: Marktgemeinde Wallern/Tr.)

Schüler besuchen Gemeindeamt Dorf an der Pram



DORF/Pr. | Infos aus allererster Hand holten sich die Buben und Mädchen der 3. Kl. Volksschule Dorf/Pr. bei einem Besuch des Bgm. Thomas Ahörndl im Dorfer Gemeindeamt. Nach einem Rundgang durch die Amtsräume der

Gemeinde durften die Schüler im Sitzungssaal Platz nehmen, wo ihnen Bgm. Ahörndl Rede und Antwort stand. Und wer weiß: Vielleicht war ja unter den wissbegierigen Schülern ein oder eine zukünftige Gemeindera(ä)t(in)?

Komm auch DU zu Auto GÜTLINGER

Service wird bei uns GROSS geschrieben



Auf in den FRÜHLING, raus in die NATUR
für einen aktiven LEBENSSTIL



• Anhängerkupplungen für JEDE Automarke

• Fahrradträger-AKTION



Tolle Aktionen für die
Atera Premium Trägersysteme

AKTION

Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Egal ob Reparatur, Lackierung, Versicherungsschäden, Service oder TÜV-Überprüfung, wir sind stets mit unserem Können für jede Automarke und für jeden Wunsch für DICH da!



GÜTLINGER
KFZ-Karosseriebetrieb - Lackiererei
alle Automarken

*Dein Auto ist bei uns
in den besten Händen!*

4722 Peuerbach, Winkl 2
Tel.: 07276-2531
E-Mail: office@auto-guetlinger.com
Homepage: www.auto-guetlinger.com

Wir freuen uns auf DEIN Kommen! Daniela D. & ihr Team Auto Gütlinger

Philipp Baumgartner folgt Daniel Humer als Bezirksvorsitzender Führungswechsel bei der Jungen Wirtschaft (JW) Bezirk Grieskirchen

BEZ. GRIESKIRCHEN | Funktionswechsel bei der Jungen Wirtschaft Grieskirchen. Kürzlich übergab Daniel Humer den Bezirksvorsitz an Philipp Baumgartner. Der neue Bezirksvorsitzende des Grieskirchner JW-Netzwerks ist leidenschaftlicher Einrichtungsfachberater. In seinem Showroom „Die Planbar“ in Neumarkt im Hausruckkreis plant der innovative Unternehmer individuelle Wohnkonzepte und setzt diese professionell um.

„Die Junge Wirtschaft ist meine Leidenschaft, aber nun ist es Zeit für frisches Blut im Bezirk Grieskirchen. Es war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit für mich. Wir haben zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt und Jungunternehmer:innen miteinander vernetzt. Besonders freut es mich, dass ich durch die Junge Wirtschaft viele gute Freunde und Freundinnen sowie Netzwerkpartner:innen gefunden habe.“ Mit diesen Worten



v.l.: Hans Moser, Philipp Baumgartner, Linda Zechmeister, Martin Sumereder, Eveline Bell, Günther Baschinger (Foto: Andreas Maringer)

verabschiedet sich Daniel Humer aus seiner Funktion als Bezirksvorsitzender.

Philipp Baumgartner ist voller Tatendrang für die Region. „Die Anliegen der jungen Selbständigen und Gründer sowie die starke Vernetzung untereinander stehen im Fokus unserer Tätigkeit. Gemeinsam packen wir tatkräftig an und bringen

neue Ideen zum Sprudeln. Ich sehe in meiner Aufgabe als Bezirksvorsitzender die schöne Gelegenheit, junge Wirtschaftstreibende zu unterstützen und zentrale Themen der Jungen Wirtschaft voranzutreiben“, so Baumgartner.

Zu den beiden Stellvertretern des Bezirksvorsitzenden wurden Linda

Zechmeister und Martin Sumereder gewählt.

Wahlleiterin Stefanie Etzenberger, Landesvorsitzender-Stv. der JW OÖ, bedankt sich beim Grieskirchner Team für ihr großartiges Engagement und die Initiierung wertschätzender Projekte, wie z.B. die Verleihung des High-Five-Award, der nun OÖ-weit umgesetzt wird.

Tatkräftig unterstützt wird die JW-Bezirk Grieskirchen von WKO-Obmann Ing. Günther Baschinger, WKO-Leiter Hans Moser und JW-Referentin Eveline Bell.

Mit der ersten Veranstaltung, der „Start up Night“ am 15.3.2024, startet das motivierte Team ins Veranstaltungsjahr 2024 und freut sich bereits jetzt auf ein Treffen mit bekannten und neuen Jungunternehmer:innen. Finanziell unterstützt wird die Junge Wirtschaft Grieskirchen dankesweise weiterhin von Mag. Günther Haslberger, der Raiffeisenbank OÖ und der OÖ. Versicherung.

Ehrung für das Engagement als JW-Spitzenfunktionär Ehrennadel der Jungen Wirtschaft OÖ für Tobias Luger aus Eferding

EFERDING | Für das intensive Engagement als JW-Spitzenfunktionär bekam Tobias Luger - seines Zeichens seit Jänner 2022 auch Obmann der WKO Eferding - nun die Ehrennadel der Jungen Wirtschaft OÖ von Doris Hummer (Präsidentin WKO OÖ) und Michael Wimmer (JW-Landesvorsitzenden) überreicht.

Seit 2019 war Tobias Luger Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft und hat von Anbeginn innovative JW-Veranstaltungen organisiert. In seiner Funktion als JW-Bezirksvorsitzender wurde er auch Mitglied im Bezirksstellenausschuss der WKO Eferding.

Besonders hervorzuheben ist sein voller Einsatz während der Pandemiezeit, wo er durch hochkarätige Veranstaltungen und kleinere Präsenzveranstaltungen den Kontakt zu den Jungunternehmer:innen, trotz schwieriger Bedingungen,

stets wahren konnte.

Aufgrund der neuen Verantwortung als Obmann der WKO Eferding seit Jänner 2022, hat er seinen JW-Vorsitz an Sandra Mitter übergeben, welche er aber weiterhin als Mitglied im JW-Eferding-Aktivteam tatkräftig unterstützt.

Themen wie Nachhaltigkeit, Cyber-Security und Digitalisierung waren und sind ihm weiterhin ein großes Anliegen. Dies macht sich auch in seinem Unternehmen LEMONTEC bemerkbar, wo er 2022 in der Kategorie „Digital Innovation“ mit dem Caesar in Silber ausgezeichnet wurde.

„Wir freuen uns sehr für Tobias Luger, er bringt immer wieder innovative Projekte ein und stärkt damit speziell die Wirtschaft auf regionaler Ebene“, so Hans Moser Leiter WKO Eferding.



v.l.: Michael Wimmer (JW-Landesvorsitzender), Tobias Luger (Obmann WKO EF), Doris Hummer (Präsidentin WKO Ö) (Foto: WKO Ö)

Feuerwehr: C-FS-Förderung

LINZ | Gute Nachrichten für unsere Feuerwehren. Die C-Führerschein Förderung wird ausgebaut.

„Unsere Feuerwehren leisten einen erheblichen Beitrag zur Sicherheit unseres Landes. Damit deren Einsatzfähigkeit auch in Zukunft gewährleistet werden kann und die Fahrt zu den Einsatzorten überhaupt möglich ist, ist eine fundierte Ausbildung – besser gesagt ein C-Führerschein – erforderlich. Dass diese Kategorie von Führerschein einen erheblichen Kostenaufwand mit sich bringt, ist bekannt. Daher bauen wir diese Unterstützung aus und greifen somit den Feuerwehrfrauen und -männern künftig noch besser unter die Arme“, so weit Feuerwehr-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

Die im Oktober 2020 eingeführte Förderung für die C-Führerscheinausbildung der öö. Feuerwehren erweist sich als voller Erfolg. Seit ihrem Bestehen haben bereits mehr als 1.200 Kameradinnen und Kameraden die

Prüfung absolviert und sorgen somit für mehr Sicherheit im Land. Wenn es nach LRin Michaela Langer-Weninger geht, soll das auch so weitergeführt werden – deshalb stockt das Land Oberösterreich die Feuerwehr-Führerschein-Förderung rückwirkend mit 1. Jänner 2024 um 25% auf. Somit wird eine Feuerwehr-Fahrerlizenz künftig mit 750 Euro seitens des Landes Oberösterreich unterstützt.



Feuerwehr-Landesrätin Michaela Langer-Weninger kündigt eine Erhöhung der Feuerwehr C-Führerschein Förderung an. Foto: Land OÖ/Tina Gerstmair

Schütz Art Museum - Ausstellung „Liu Hua“ und: „Werner Berg - Leben und Tod“



v.l.: Friedrich Bernhofer, Christian Bock, Irene und Josef Schütz (Foto: Hubsi Huemer)

ENGELHARTSZELL | In der Ausstellung „Werner Berg – Ausgewählte Werke – Leben und Tod“, die von 9. Februar bis 29. September 2024 im SCHÜTZ Art Museum zu sehen ist wird Werner Berg als Künstler zwischen zwei Welten dargestellt. Wesentliches Merkmal seines Lebens, das am 11.04.1904 in Elberfeld (Wuppertal) begann, war ein Leben in Abgeschiedenheit und die Negation gesellschaftlicher Normen und Konventionen. 30 Jahre lebte Werner Berg ohne Strom oder Gas und ohne fließendes Wasser, kompromisslos karg und archaisch. Seine

Kompromisslosigkeit und Klarheit machten ihn zu einem nicht einfachen Menschen. Heute würde Werner Berg als Aussteiger betitelt werden. Berg wollte sich nicht anpassen und sich nicht verbiegen, weder künstlerisch noch gesellschaftlich.

Josef und Irene Schütz (SCHÜTZ Art Museum), Galeriemanager Christian Bock und Friedrich Bernhofer (Obmann des Vereines „Kultur und Tourismus an der Donau“) verschafften Medienvertreter aus Österreich und Deutschland, einen ersten Eindruck von dieser sehenswerten Ausstellung.

BIGBIKESALE

Cooler Bikes zu starken Preisen!

Hol' dir dein neues Fahrrad zu stark vergünstigten Preisen in unseren NEUBIKE Stores und radle gleich los in den Frühling!

Die Stores in Grieskirchen, Ried im Innkreis und Gampern versprechen wahre Bike-Abenteuer mit Indoor Teststrecke, Bikefitting und breitem Sortiment.

Jetzt Servicetermin vereinbaren!

COMING SOON 2024: Store in Alkoven!

www.neubike.at - info@neubike.at
Öffnungszeiten: MO-FR 9-12 + 13-18 Uhr, SA 9-12 Uhr

NEUBIKE.at

Bis zu 35% Preisnachlass auf viele Bikes!

- MTB FULLY
- MTB HARDTAIL
- ROAD RACE
- KIDS BIKES
- E-BIKE FULLY
- E-BIKE TOURING TREKKING
- E-MTB

Folge uns:

Nach dem ersten Jahr des Bestehens war es Zeit, Einblicke zu gewähren, um Kontakte zu pflegen Wie eine Bürogemeinschaft vier verschiedener Branchen funktioniert...

PEUERBACH | Im Raiffeisengebäude an der Hauptstraße im Peuerbacher Zentrum existiert seit einem Jahr ein Büro-Gemeinschafts-Quartett aus vier verschiedenen Branchen. Sie gaben Mitte Jänner rund 200 interessierten Gästen im lockeren Umfeld Einblicke, wie vier Branchen in einem Gemeinschaftsbüro funktionieren. Und wie das jeweilige Portfolio aussieht.

Ein Jahr Bürogemeinschaft im Raiffeisengebäude Peuerbach

Das Motto des Abends lautete „Smalltalk im Büro“ und rund 200 Gäste, darunter Abgeordnete der umliegenden Gemeinden und der Wirtschaftskammer Oberösterreich kamen. Die Anwesenheit der Vertreter von Politik und Wirtschaftskammer motiviert die Bürogemeinschaft auf ihrem Erfolgsweg.

Es kristallisierte sich in vielen anregenden Gesprächen heraus, dass in dieser "Gemeinschaft der Unter-

schiede" sehr wohl Innovationen geortet und Inspirationen auf einen Nenner gebracht werden können, die das vierblättrige Büro-Kleblatt auf ihrem Erfolgsweg beflügeln.

Die vier Protagonist:innen erklärten und bewerteten die Vorteile der Bürogemeinschaft durchwegs positiv:

Am Foto 2.v.r.: Barbara Ecker, zuständige Maklerin für Raiffeisen-Immobilien

„Die Bürogemeinschaft bietet eine ideale Möglichkeit, um die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Unternehmen zu fördern. Durch den



Austausch von Ideen, Know-how und Ressourcen können die Unternehmen schneller wachsen und erfolgreich sein.“

Am Foto 2.v.L.: Nicole Weishuber, selbstständige Bilanzbuchhalterin

„Durch den Zugang der Bürogemeinschaft zu einem breiten Netzwerk von Fachleuten kann ich meine Dienstleistungen erweitern und den Kunden einen Mehrwert bieten.“

Am Foto rechts: Helmut Muraier, Geschäftsführer von MuraierIT,
„Die technologischen Möglichkei-

ten, die in der Bürogemeinschaft zur Verfügung stehen erlauben die Entwicklung innovativer Lösungen, um von den neuesten Technologien zu profitieren.“

Am Foto links: Stefan Ruschak, Geschäftsführer der Fa. Tecsolution.

„Regelmäßige Treffen und Veranstaltungen fördern nicht nur das Networking, sondern auch das gegenseitige Verständnis und so den Teamgeist.“
– banky –



SD: Klimafitter Stadtplatz

SCHÄRDING | Am Mittwoch, 24. Jänner fand im Schärding Schlosshof 3 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Klimafitter Stadtplatz“ für die Innenstadtbewohner und Wirtschaftstreibenden statt. Dieses Projekt soll die Lebensqualität vor Ort durch verschiedene Maßnahmen verbessern. Durch die Integration von Grünflächen, Bäumen und ansprechendem Stadtmobiliar soll der Stadtplatz ästhetisch aufgewertet werden.

Bürgermeister Günter Streicher und Vizebürgermeister Mag. Stefan Wimmer begrüßten die

Zahlreiche Interessierte kamen zu zwei Informationsveranstaltungen zum Thema „Klimafitter Stadtplatz“. Das Vorhaben kommt gut an. (Foto: Stadt Schärding)



Anwesenden sowie den Architekten Tobias Micke, der das Projekt vorstellte. Nach den Diskussionen der verschiedenen Ideen wurde das Projekt dennoch von allen Besuchern sehr positiv aufgenommen.

Bürgermeister Günter Streicher: „Die Informationsveranstaltungen sind sehr interessant verlaufen. Spannende Anmerkungen sowie Vorschläge wurden eingebracht. Es freut mich, dass dieses Projekt so gut angenommen wurde und gemeinsam mit der Landesgartenschau als zukunftsorientierendes Projekt steht.“

Stadt Peuerbach knabbert letztmals Rücklagen an VP- und SP-Bremser mit dem Rotstift

PEUERBACH | Die finanzielle Reise der Stadtgemeinde nähert sich leider dem Drittel der Abgangsgemeinden in Oberösterreich an. Das musste Bürgermeister Roland Schauer (Bürgerliste) letztens schweren Herzens bekanntgeben. Peuerbach kann zum letzten Mal 2024 auf Rücklagen zurückgreifen. Im Stadt- und Gemeinderat wittern die schwarze Mehrheit und sogar die Roten Morgenluft und stimmen sich auf ein umfangreiches „Streich“-Konzert ein.

Martin Baldinger (ÖVP), der den Rotstift erfahrungsgemäß gegen die Vorhaben politischer Gegner vortrefflich führen kann, bringt sich als Sparmeister in Position. Der legendäre Sparefroh der SPÖ, Fritz Peham, hat auf seinem Rotstift sogar das SPÖ-Logo drauf. um Eindruck zu hinterlassen. Da regiert im Stadt- und Gemeinderat gnadenlos das Kreuzerl und selbst Ideen, die Geld brächten und den Bürgern gefallen, werden gar nicht erst angedacht. Schwere Zeiten für den Bürgermeister.

Was es (längst) nicht mehr gibt:

- > Das jährliche Stadtfest im Juli wechselt vom Jahres- in den 2-Jahres-Takt.
- > Kein Advent- oder Christkindmarkt (obwohl das eine satte Einnahmequelle wäre (Standmieten, Eintritte) und Ideen vorlägen.
- > Silvester am Rathausplatz und Feuerwerk gibt es auch nicht mehr
- > Herbstmarkttag sind seit Jahren weg

Was findet statt:

- > Sound im Park (Austro Pop) im Juni
- > Sommernachtsträume (Schlager) 15. Juni
- > Adventträume (Schlager) 30. Nov.
- > Perchtenlauf 7. Dez.

Weiter kein Hotel in Peuerbach!

Der Investor scheitert am Lebenmittelhändler und einem Nachbarn, beide wollen ihren Platz nicht freigeben. Der rückwärtige Nachbar August Heuberger hat in diesem Fall die schlechte Nachrede, hat aber mit dem Projekt gar nichts zu tun... (wb)

expert



TAUSCHEK

Ihr Spezialist für PV, Speicher, Notstrom- und Inselösungen!



2024 keine Mehrwertsteuer zahlen!

Neue Förderrichtlinien bei Photovoltaik-Anlagen
und Speichersystemen!

Wir beraten Sie gerne persönlich.



**Unsere bestens ausgebildeten Mitarbeiter
realisieren perfekte Lösungen!**

[tauschk.at](https://www.tauschk.at)

Kirchenplatz 6, 4722 Peuerbach, 07276 / 2166, office@tauschk.at

OFFIZIELLER
**REPARATUR
BONUS**
PARTNERBETRIEB

Nagelneue E-Bikes mit Top-Antrieben als Preishammer, 0%-Finanzierung, Dienstrad-Leasing, Reparaturbonus Einzigartige Vorteile im E-Bike-Shop und Service Stranzinger, Peuerbach

PEUERBACH | Markus Stranzinger hat sich auf dem -E-BIKE-Sektor in Peuerbach längst einen sehr guten Namen gemacht. Doch jetzt gibt es viele attraktive Neuigkeiten rundum das E-Bike-Thema bei Markus Stranzinger. Kurz aufgelistet für Schnell-Leser: In Sachen Finanzierung gibt es einmalige Möglichkeiten, 0 %-Finanzierung, dazu bietet Stranzinger beim Leasing Wertgarantie und Dienstrad-Leasing. Das Reparatur-Service über den Reparaturbonus mit 50 % Rückerstattung ist ebenfalls neu. Dazu bietet Markus die attraktiven E-Bikes der Top-Marke "Mountfield" zum Kauf. Mit seiner Lage oben auf der Kastlinger Edt starten Interessenten mitten im feinsten Testgelände mögliche Erstversuche einschließlich perfekter Beratung durch den Profi. Aber alles der Reihe nach...

2024 wird noch besser für Stranzinger-Kunden und alle, die es rasch werden wollen

Null % Finanzierung: Stranzingers attraktive E-Bike-Finanzierung über die „Santander Consumer“ gibt es ab sofort!

Lease My Bike, Lease a Bike, Wertgarantie und Dienstrad Leasing. – Stranzinger ist dort Partner

Das heißt, dass jeder, der ein Firmenrad unter den genannten Gesellschaften least oder versichert hat, kann zu Markus zur Reparatur kommen. Er verrechnet direkt mit der jeweiligen Gesellschaft.

Reparaturbonus - 50 % der Kosten retour: Ab 2024 können Bike-Reparaturen über den Reparaturbonus abgewickelt werden. Bei jeder Reparatur bekommt man mind. 50% der Kosten retour. Der Maximalbetrag liegt bei 200 €.

Das ganze gilt natürlich auch weiterhin bei Akku-reparaturen mit 2 Jahren Garantie. Reparatur spart Geld, Fahrradkauf muss nicht sofort sein.

Das Beste vom Besten: Ab jetzt gibt es auch E Bike von "Mountfield" bei Markus Stranzinger zu kaufen. (Einige Modelle nebenstehend)

Das besondere sind die leisen und kraftvollen Motoren von Shimano und BAFANG mit bis zu 95 Nm und Akkus von 500 Wh bis 900 Wh je nach Modell. Und das zu Preisen, die bei weitem günstiger sind als die der Mitbewerber

Einzigartige Angebote und Dienstleistungen

Markus Stranzinger ist auf all diese Neuheiten ab 2024 sehr stolz und kann damit seinen Kunden eine einzigartige Auswahl, anhand der unter Kennern sehr gefragten neuen Marken-Repräsentanz MOUNTFIELD, in seinem E-BIKE-Shop (mit 0 % Finanzierung) und Servicebetrieb auf der Kastlingerredt in Peuerbach bieten.

Markus zum RM: „Aber es ist ja nicht nur die Auswahl der großartigen Bikes. Es muss ja auch die Finanzierung passen. Da kommt meine Null-Pro-

zent-Finanzierung über SANTANDER CONSUMER gerade richtig.“

Vom Privat- bis zum Dienstrad-Leasing einschließlich einem dazugehörigen Reparaturangebot mit direkter Abwicklung sind dann schon sehr attraktive und problemlose Möglichkeiten gegeben.



MTF extreme 9.4 Rock Shox



MTF Mount 6.4



MTF extreme 9.4 ultralight



MTF City lin 5.4



MTF City lin 6.4

Rund ums Service ist Stranzinger der beste Der Hit: Reparatur-Bonus (50 %-Erstattung)

Dass Markus Stranzinger auch den Reparaturbonus mit 50%-Rückerstattung der Kosten abwickelt beschert den Rädern eine nachhaltige längere Lebensdauer und deren Besitzern eine attraktive Ersparnis. Das gilt für alle Marken.

Mehr als 25 Jahre Rad-Service-Erfahrung

Markus Stranzinger, der das Gewerbe bei Zweirad Ginzinger/Ried im Innkreis gelernt hat, ist seit 25 Jahren mit Fahrrädern + Reparaturen vertraut. Er haucht E-Bikes wieder neue Power ein und serviert auch klassische Fahrräder aller Marken.

Last but not least spricht auch der Standort für Stranzinger. Von hoch oben auf der Edt geht es in allen Richtungen auf die besten Teststrecken ab der Werkstatt-Tür - ob querfeldein oder auf Asphalt. Bergab z.B. zum Check der Bremsen, eben und bergauf die Schaltung und natürlich die Leistung des Akku.

• Bike-Service und neue E-Bike-Power

Für das E-Bike-Service prüft der Profi alles. Wenn Akkus an Leistung verlieren bzw. ihren Leistungszeit längst überschritten haben, muss das dazugehörige Rad jedoch nicht auch gleich entsorgt werden. Umweltschonender ist ein neuer Akku. Diesbezüglich bedient sich Markus Stranzinger führender Marken Ersatzteile.

• Abholservice kaputter Räder, Leihräder während Reparatur!

• Lust & Laune-Ausflüge mit dem Leihrad am Wochenende

E-BIKE Service
Mountfield

Stranzinger
E-Bike Service aller Marken vom Profi

4722 Peuerbach | Kastlingerredt 2
Tel. +43 (0)660 / 35 813 88
E-Mail: ebikestranzinger@gmail.com

Öffnungszeiten: DI bis FR 8-12 u. 13-18 Uhr | SA 8-13 Uhr



Anzeige

Grieskirchens und Eferdings Schulen nachhaltiger gestalten Klimawettbewerb für Schüler:innen in Oö.



GRIESKIRCHEN & EFERDING | Die Landes-schülervertretung Oberösterreich hat ein wegweisendes Projekt initiiert, um einen nachhaltigen Wandel in Schule und Bildungssystem zu fördern. Auch Grieskirchens und Eferdings Schüler:innen sind dazu eingeladen, kreative Projekte einzureichen, die darauf abzielen, Schulen klimafreundlicher zu gestalten.

Der Wettbewerb soll den Ideenreichtum der Schüler:innen stärken. Projekte sollen nicht nur Aufmerksamkeit bekommen, sondern auch dazu beitragen, dass jeder Schüler:in sich Gedanken darüber macht, wie Schule und das tägliche Leben nachhaltiger gestaltet werden können. Die besten Projekte werden prämiert.

Teilnehmen können alle Schüler:innen Oberösterreichs, auch mit Unterstützung von interessierten Lehrkräften. Projekte können bis zum 29. Februar 2024 per E-Mail an klimawettbewerb@lsv-ooe.at eingereicht werden. Die Einreichung sollte den Namen aller Beteiligten, den Namen der Schule

und ein Foto des gesamten Teams enthalten. Die genauen **Teilnahmebedingungen** sind auf der Website www.lsv-ooe.at zu finden.

In Zusammenarbeit mit einem Team von Expert:innen werden die Gewinner ausgewählt und bis spätestens 31. März 2024 benachrichtigt. Es stehen attraktive Preise bereit, darunter Tickets für die gesamte Klasse zum AUSTRIAN WORLD SUMMIT 2024, veranstaltet von Arnold Schwarzenegger – eine der weltweit führenden Veranstaltungen zum Klima- und Umweltschutz. Ebenso gibt es die Möglichkeit, eine „Wurmbox“ der Firma Wurmbox aus Andorf zu gewinnen, um den eigenen Schulkompost nachhaltig zu nutzen.

Der Klimawettbewerb ist nicht nur eine Gelegenheit für Schüler:innen, ihre Kreativität unter Beweis zu stellen, sondern auch eine Chance, aktiv an einer nachhaltigeren Zukunft mitzuwirken. Die LSV OÖ freut sich auf viele Projekte von engagierten Schüler:innen aus Grieskirchen und Eferding.

Tiergestützte Pädagogik

TAUFKIRCHEN / Tr. | Seit September 2023 freuen sich die Kinder, Eltern und das gesamte Team sehr, dass das Langzeitprojekt „die tiergestützte Pädagogik“ nun seit Beginn des Arbeitsjahres ein wichtiger Teil und eine wertvolle Bereicherung der pädagogischen Arbeit im Gemeinde-Kindergarten und der Krabbelstube Taufkirchen/Trattnach ist. Die Leitung Frau Baumann erläutert: „Wir haben großes Glück, dass wir eine Kollegin mit der entsprechenden Ausbildung und zwei tollen Besuchshunde im Team haben und, dass das Projekt genehmigt und auch von Seiten der Eltern sehr positiv aufgenommen wurde und mitgetragen wird.“

Die „tiergestützte Pädagogik“ nutzt die positive Wirkung der Tiere bei Bildungsprozessen. Der begleitete Umgang mit den Tieren fördert soziale und kognitive Kompetenz sowie lebenspraktische Er-



fahrungen. Die Freude bei den Kindern ist bei jedem Besuch groß, denn die Hunde zeigen Dankbarkeit, Anerkennung und Freude im selben Moment und mit Aufrichtigkeit. Diese positiven Rückmeldungen stärken die Kinder in ihrem Selbstwertgefühl, unterstützen sie in ihrer Persönlichkeitsentfaltung und machen die Besuchstage so zu einem wertvollen Erlebnis für alle.

DAS GELBE VOM EI.



Sondierungsklausur „Die Gelben“ in Innsbruck „Demokratischer Widerstand geht vom Volk aus!“

Das Vertrauen in die Politik ist auf einem historischen Tiefstand, immer neue Skandale treten ans Tageslicht und die verbindliche Wahrung von Bürger:inneninteressen ist als eigentliche Hauptaufgabe in den Hintergrund geraten. Pandemie und Kriege haben uns zudem aufgezeigt, dass die Wahrung der Meinungsfreiheit nach den Prinzipien einer echten Demokratie in Gefahr ist und die etablierten Parteien an der Schaffung von Objektivität in der Sache und der Gewährleistung eines sachlichen Diskussionsklimas kläglich scheitern. Vor diesem düsteren Befund sehen wir es als lokal etablierte Bürger:innenlisten, Bürger:inneninitiativen, Demokratieaktivist:innen und demokratisch engagierte Bürger:innen als unsere Pflicht, uns für ein Umdenken im politischen Prozess und für wichtige, längst überfällige Reformen zur Stärkung der österreichischen Demokratie einzusetzen. Die Gelben bieten dazu eine Plattform, von links nach rechts wertschätzend miteinander zu reden und Österreich neu zu gestalten. Jede Person kann sich unserer Bewegung anschließen, einzig andere Meinungen muss man im besten Fall nicht nur aushalten, sondern auch schätzen können. Neben grundlegenden Demokratiereformen und der Ermächtigung jedes Einzelnen im Rahmen dieser neuen demokratischen Verantwortung, ist es für uns grundlegend, die Realität der Menschen in ihrer Vielfalt zu respektieren. Jeder Meinung innerhalb des Verfassungsbogens in der öffentlichen Diskussion Raum zu geben sowie deren wertschätzende und vor allem sachliche Diskussion sind der einzige Weg, um den Verfall der österreichischen Demokratie aufzuhalten. Damit einhergehend braucht es aber auch mehr Verbindlichkeit und Kontrolle von „denen, da oben“, denn in einer echten Demokratie muss sichergestellt sein, dass auch tatsächlich „das Volk anschafft“. Die Gelben wollen ein breites Spektrum an Bürger:innen, die sich ein Mehr an echter Demokratie wünschen, mitnehmen und sondieren hierzu im Rahmen einer Klausur mit Teilnehmer:innen aus ganz Österreich am 13. Jänner 2024 in Innsbruck mögliche Partnerschaften mit dem gemeinsamen erklärten Ziel, die österreichische politische Landschaft nachhaltig zu verändern.

Die Themen sind EU-Kritik, bedingungsloses Grundeinkommen, Umweltschutz und Artenerhalt sowie die Teuerung.

Fragen & Kontakt:
Die Gelben Österreich
Tel. +43 (0)676 9467667
E-Mail: kontakt@die-gelben.at

– www.die-gelben.at –

Zwei Schlagerkonzerte zu Gunsten der Aktion „HELFFEN KANN JEDER – ZEIG HERZ FÜR KINDER“ Die stimmungsvollen Nächte der „Träume des Schlagers“ begeistern auch 2024

PEUERBACH | Die Sternstadt Peuerbach mit ihrem wunderschönen Veranstaltungszentrum, dem Melodium, wird auch heuer wieder mit zwei tollen Schlagerveranstaltungen beglückt. Der Österreichische Schlagerklub veranstaltet erneut am 15. Juni 2024 ein Superhighlight, für alle die Schlager lieben. Schlagerfans können sich aber auch gleich doppelt freuen, denn die schon traditionellen „Adventträume des Schlagers“ werden dann am 30. November 2024 über die Bühne gehen.

„Sommernachtsträume des Schlagers“ am 15. Juni 2024

Schlagerfreunde aufgepasst! Es dauert nicht mehr allzu lange und Sie können die „Sommernachtsträume des Schlagers“ am 15. Juni 2024 live erleben. Vierzehn radio- und fernsehbekannte Künstlerinnen und Künstler aus der Schlager- und Showbranche sorgen bei diesem Sommerereignis für Stimmung. Einlass ist bereits um 17:00 Uhr. Pünktlich um 19:00 Uhr startet das „HAUPTPROGRAMM“ mit den TV bekannten Künstlern, um vor Mitternacht die „SOMMERNACHTSTRÄUME DES SCHLAGERS 2024“ mit einem musikalischen Finale zu beenden.

Einer dieser Stars, welcher auf vielfachen Wunsch des Publikums erneut verpflichtet wurde ist der TV bekannte Sänger Tommy Steib. Er wird seine neuesten Lieder bei diesem Sommerereignis auf der zauberhaft dekorierten Bühne im Melodium Peuerbach zum Besten geben.

Tommy Steib, der geborene Münchner, hatte bereits als kleiner Junge großes Interesse an Musik und Technik. Sein großer Traum, der sich leider für ihn nicht erfüllte, war Musik und Gesang zu studieren. Seine großen Idole wie zum Beispiel Elvis Presley, Dean Martin u.v.a. hielten ihm das Ziel selber Musik zu machen ständig vor den Augen. Beflügelt davon produzierte er unter dem Pseudonym Tommy Benz sein ers-



tes Album „Liebe geben“. 2005 nahm er am deutschen Vorentscheid Grand Prix der Volksmusik teil. In diesem Jahr hatte er auch die Gelegenheit in einer TV-Sendung bei Andy Borg aufzutreten. Zwischen 2005 und 2007 durfte er zusammen mit Claudia Jung, Francine Jordy, Monika Martin, Stefan Mross, um nur einige zu nennen, die Welt der größten Schlagerbühnen kennen lernen. Tommy Steib hat sich dann allerdings für längere Zeit von der Bühne zurückgezogen und lebte dann in Kanada. 2013 zog es ihn wiederum nach Europa. Seither lebt er in der Schweiz, wo er als Buschauffeur arbeitet. Dank seines angenehmen Bass-Bariton-Timbres verleiht der Sänger jedem seiner Titel einen einzigartigen Zauber. Seine Songs handeln von Liebe und Glück, manche von Abschiedsschmerz, viele Titel



schildern auch Geschichten aus dem wahren Leben. Tommy spielt Keyboard, schreibt und produziert viele seiner Stücke selbst. Die Krönung seiner bisherigen Karriere war die Verleihung seiner 1. Goldenen Schallplatte im Jahr 2021.

Hier ein Auszug der teilnehmenden Künstler, welche bei den „Sommernachtsträumen des Schlagers“ im Melodium Peuerbach ihre Hits zum Besten geben: Reiner Seidl, Liane, Freddy der singende Saxophonspieler, Vanessa Maria, Rainer Kirsten, Von Gründorf, Graziano, Michael Birkenfeld, Duo Schorsteinfeger, Tobi Strasser, Angela Nebauer, Liane & Rainer Kirsten und wie angekündigt Tommy Steib.

Eintrittskarten/Sitzplatzkarten erhalten Sie für dieses tolle Sommer-schlagerereignis ab sofort unter der KARTENHOTLINE Tel. 0676 / 34 91 100 oder auch per E-Mail: elmar.rieger@peuerbach.com

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen. Sichern Sie sich Ihre Sitzplatzkarte - je früher desto besser. Natürlich erhalten Sie auch jetzt schon Eintrittskarten für die am 30. November 2024 im Melodium Peuerbach stattfindenden „Adventträume des Schlagers“. Da feiern wir 10 Jahre „Adventträume des Schlagers“ in Peuerbach mit vielen Künstlern und Überraschungen. Das muss man sehen!

Bei beiden Veranstaltungen lautet das Motto „HELFFEN KANN JEDER - ZEIG HERZ FÜR KINDER“.

Wenn sich die Stars und Sternchen bei den Events die Bühne teilen und ihre Hits zum Besten geben, tun sie dies alle mit einem großen Herzen. Sie verzichten zum Teil auf ihre normal üblichen Gagen, denn für sie steht die „gute Sache“ im Vordergrund. Das gute Beispiel der Stars soll auch 2024 wieder Schule machen und das Publikum, bzw. die Leser des REGIONAL-MAGAZIN zum Spenden animieren. Bei unserer 10. Jahresfeier im November wird ein neuer CD-Sampler aufgelegt. Mit dem Kauf der exklusiven 2024er CD „Das Beste aus den Träumen des Schlagers - Volume 3“, unterstützen Sie auch diesmal die Hilfsaktion „HELFFEN KANN JEDER - ZEIG HERZ FÜR KINDER“. Mit dieser Aktion erfüllt der Österreichische Schlagerklub immer wieder Wünsche bedürftiger Kinder.

Das REGIONAL-MAGAZIN und der Österreichische Schlagerklub (www.schlagerklub.at) danken als Veranstalter schon jetzt allen Spendern und Kartenkäufern und freuen sich auf eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen begeisterten Besuchern und Künstlern, die gerne ein nächstes Mal wieder kommen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.schlagerklub.at

**SICHERN SIE SICH BEREITS JETZT IHRE PLATZKARTEN!
KARTENHOTLINE: 0676 / 34 91 100 oder E-Mail saturn@aon.at**

SCHMANKERL in der FASTENZEIT


STRASSER
IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT

4701 Bad Schallerbach
Badstraße 5
Tel./Fax 07249 / 42824

www.strasser-catering.at
office@strasser-catering.at



Mir freuen uns auf Sie!

feine & köstliche Spezialitäten vom Fleischerfachgeschäft

STRASSER aus BAD SCHALLERBACH

und in der **MARKTHALLE WELS**

Top-Angebote

Gemischtes, mageres Faschiertes

von regionalen Bauern

1/2 Kilo

€ 3,99

Frische Putenschnitzel

schön geschnitten

österreichische Qualität

per Kilo

€ 12,90

Zart, würziger Grillschinken

frisch aufgeschnitten

10 dag

€ 1,69

Hausgemachter Heringskäse

bekannt und beliebt

10 dag

€ 1,79

Bauerngeselchtes von der mageren Schulter

heiß geräuchert, im Stück,

vom GUSTINO Schwein

per Kilo

€ 17,90

**ANGEBOTE gültig
bis Sa. 16. März 2024**

*Empfehlung
des Hauses*

**TÄGLICH GROSSE
AUSWAHL...**

**...fertiger Menüs und
hausgemachter Salate**

Auch zum Mitnehmen oder hier Essen!

Kümmelbauch gebraten

handgewürzt

10 dag

€ 1,99

Orig. Vorarlberger Dorf- oder Bergkäse

(7 Monate gereift)

10 dag

€ 1,99

Der *Osterhase*
bringt frische

OSTER-SCHMANKERL



www.strasser-catering.at

MS St. Agatha treibt Wirtschaftsprojekt mit der Gemeinde Haibach voran Der Bürgermeister als Patenonkel

ST. AGATHA / HAIBACH | Seit nunmehr zwölf Jahren wird in der MS St. Agatha das Projekt „Wirtschaft verstehen“ durchgeführt. Da dieses Projekt ein voller Erfolg ist, soll es auch heuer wieder fortgesetzt werden.

Für die 1b Klasse konnte nun die Gemeinde Haibach als Pate gewonnen werden. Bürgermeister Andreas Hinterberger war von Anfang an ein begeisterter Unterstützer dieses Wirtschaftsprojekts. Nun konnte er gemeinsam mit Amtsleiter Thomas Peitl und den Mitarbeitern Sabine Rathmayr, Cornelia Zimmer und Gerhard Ledermüller am Dienstag, 30. Jänner seine neue Patenklasse im Gemeindeamt begrüßen.

Das Team der Gemeinde Haibach erläuterte den jungen Besucherinnen und Besuchern die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Das Hauptaugenmerk lag dabei bei den vielen Berufen, die von den Gemeindebediensteten ausgeübt werden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren aber auch, wie gut

die Wohn-, Lebens- und Arbeitsqualität in Haibach ist und wie wichtig es ist, dass sie später als erwachsene verantwortungsbewusste Gemeindeglieder dazu beitragen, diese Qualität zu erhalten.

Um lange Wege zum Arbeitsplatz zu vermeiden, die nicht nur Geld sondern auch Zeit kosten, ist es sehr begrüßenswert, wenn vor Ort ein gutes Jobangebot vorhanden ist. Die Gemeinde ist mit ihren insgesamt 20 Arbeitsplätzen einer der größten Arbeitgeber in der Region. Vielleicht kommt das dann einmal dem einen oder anderen Schüler der Patenklasse zugute.

Direktor Thomas Ferchhumer und Klassenvorstand Doris Bartos begleiteten die Erstklässler zu dieser Auftaktveranstaltung. Sie waren von diesem ersten Kontakt sehr angetan und blicken zuversichtlich in die Zukunft. An guten Ideen und konkreten Vorhaben mangelt es nicht und so wird dieses Projekt mit großem Ehrgeiz und Engagement weiterhin verfolgt werden.



Seit dem Jahr 2012 sind nun insgesamt 22 Klassen mit rund 400 Schülerinnen und Schülern eine Patenschaft mit einem Wirtschaftstreibenden eingegangen. Nach den Auftaktveranstaltungen, die für alle Beteiligten sehr positiv verlaufen sind, gilt es nun diese Patenschaf-

ten mit weiteren Aktivitäten zu vertiefen.

WKO Bezirksstellenleiter Hans Moser unterstreicht einmal mehr, wie wichtig dieses Wirtschaftsprojekt für die Zukunft der Patenkinder aber auch der Firmen ist. Schließlich profitieren alle Beteiligten von solchen Aktivitäten. Ein Engagement, das die regionale Wirtschaft unterstützt und gerade auch vor dem Hintergrund des immer größer werdenden Facharbeitermangels von großer Bedeutung ist.

Zum Abschied schenkte der „Patenonkel“ Andreas Hinterberger seiner 1b Klasse die neu geschaffenen Schulleibchen, darüber hinaus wurden die jungen Besucherinnen und Besucher auch mit Mehlspeisen und Limonaden verwöhnt. Dass Haibach eine sehr lebenswerte Gemeinde ist, die jährlich auch von vielen Touristen besucht wird, kommt ja nicht von ungefähr. Da stecken viel Engagement und Herzblut dahinter. Das wurde nun auch den Erstklässlern sehr bewusst.

FidW-Grieskirchen und WKO Grieskirchen laden Sie am Freitag, 8. März 2024 zum „Langen Abend der Gesundheit“ in die WKO Grieskirchen

GRIESKIRCHEN | Die Gesundheit von Mitarbeiter:innen und Unternehmer:innen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für einen Betrieb. Frau in der Wirtschaft Grieskirchen, gemeinsam mit der WKO Grieskirchen, laden Sie daher sehr herzlich zur Teilnahme am „Langen Abend der Gesundheit“, am 8. März 2024, in die WKO Grieskirchen (Manglbürg 20, 4710 Grieskirchen) ein. **Ausstellung: ab 15:00 Uhr | Vorträge: ab 18:00 Uhr**

Wer seine Gesundheit schützt und frühzeitig Prioritäten setzt, bleibt auf Dauer leistungsfähig. Gesunde Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen können die stetig steigenden Ansprüche leichter bewältigen und ein erfülltes und zufriedenes Leben führen. Holen Sie sich wertvolle Tipps in den Vorträgen und bei den Ausstellern.



LANGER ABEND DER GESUNDHEIT
8. MÄRZ 2024, 15:00 UHR, WKO GRIESKIRCHEN

Es erwarten Sie zahlreiche Aussteller zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden (Ausstellerliste finden Sie unter: www.gesundheitstage-grieskirchen.com) sowie ein abwechslungsreiches Programm mit einer Begrüßungs- und Talkrunde zu Beginn und weiteren interessanten Vorträgen.

com) sowie ein abwechslungsreiches Programm mit einer Begrüßungs- und Talkrunde zu Beginn und weiteren interessanten Vorträgen.

Anmeldung per Mail an grieskirchen@wkoee.at oder telefonisch unter 05-90909-5350 bis spätestens Mittwoch, 6. März 2024.

30-jähriges Dienstjubiläum von Elisabeth Feichtlbauer

Holter-Wildfellner & Partner Rechtsanwälte feiert Mitarbeiterjubiläum

GRIESKIRCHEN | Kürzlich feierte die seit 85 Jahren in Grieskirchen ansässige Rechtsanwaltskanzlei **HOLTER-WILDFELLNER & Partner** das 30-jährige Dienstjubiläum von Elisabeth Feichtlbauer. Diese stand an diesem Abend für ihr langjähriges Engagement als Kanzleileiterin und für ihre Loyalität zum Unternehmen im Mittelpunkt.

Elisabeth machte als Teenager eine handwerkliche Lehre und wechselte dann in den Job einer Kanzleiassistentin. Hier nahm sie alle Aufgaben mit Freude und Ehrgeiz an und meisterte stets alle Herausforderungen mit Bravour, sodass sie schnell nicht mehr aus dem Kanzleialltag wegzudenken war.

Es war daher nur ein logischer weiterer Schritt, dass Elisabeth auch die Büroleitung der Kanzlei übernahm und auch diese Aufgabe nunmehr bereits seit über zwei



Elisabeth Feichtlbauer stand im Mittelpunkt des Abends v.l.: Mag. Martina Muraier, Dr. Gerald Wildfellner, Dr. Wilhelm Kubin, Dr. Otto Holter, Dr. Stefan Holter, Jubilarin Elisabeth Feichtlbauer, Mag. Gunnar Rieger und Dr. Klaus Holter

Jahrzehnten erfolgreich meistert. Hier schaffte und schafft sie es mit Weitblick, Sensibilität, ihrem Sinn für Gerechtigkeit und mit Ihrer vermittelnden Art, stets einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichsten Interessen von Mitarbeitern und Mitarbeiterin-

nen sowie der Geschäftsführung herbeizuführen. Sie versteht es einerseits die Anliegen der Belegschaft aufzugreifen, konsequent zu verfolgen und der Geschäftsführung zu vermitteln, andererseits aber auch der Geschäftsführung mit zahlreichen Aufgaben

den Rücken freizuhalten. Bei einer Kanzleigröße von rund 20 Personen meistert sie diese Aufgabe so, dass ihr dies so schnell niemand nachmachen kann.

Elisabeth war und ist bis heute mit ihrer verlässlichen, hilfsbereiten, weitsichtigen und loyalen Art eine unverzichtbare Stütze sowie ein beständiger und geschätzter Pol in der Kanzlei. Durch ihr Engagement auch in stressigsten Situationen trug und trägt sie maßgeblich zum Erfolg und zum Miteinander in der ganzen Kanzlei bei.

Die gesamte Geschäftsführung der Kanzlei, Dr. Klaus Holter, Dr. Stefan Holter, Dr. Wilhelm Kubin, Mag. Martina Muraier und Mag. Gunnar Rieger, sagen an dieser Stelle ihrer Jubilarin Elisabeth nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Treue und Loyalität zur Kanzlei.

David-Chor Passion / 17.03.

EFERDING | Einen Höhepunkt für Freunde anspruchsvoller Chormusik gestaltet der **DAVID-CHOR Eferding** mit einem Passions-Chorkonzert am **Sonntag, 17. März um 16:00 Uhr, in der Evangelischen Kirche Eferding.**



Das Motto lautet „Stabat Mater“. **Anton Reinthaler** gibt mit diesem Konzert die **Premiere als Chorleiter (Portrait).**

Das Konzert verspricht ein abwechslungsreiches und stim-

mungsvolles Programm mit Werken von Anton Bruckner, Felix Mendelssohn Bartholdy, Heinrich von Herzogenburg, Josef Gabriel Rheinberger u.a. Die Sängerinnen und Sänger des **DAVID-CHORS Eferding** werden von Andreas Schnee an der Orgel begleitet. Gesamtleitung: Mag. Anton Reinthaler. Der Linzer Musiker, Komponist und bildende Künstler steht seit Jänner dieses Jahres als Chorleiter an der Spitze des **DAVID-CHORS Eferding.**

Eintritt: Freiwillige Spenden



Fasthuber

Ges.m.b.H.
seit 1976

◆ Baustoffe & Bauzubehör aller Art
◆ Fliesen · Granitwaren
◆ Fachberatung

◆ Fenster · Türen · Tore
◆ Zellulose-Isolierung im Einblasverfahren
◆ Montage, Service

Garagentore, Türen, Fenster, Rollläden

aus ALT mach NEU

Tore nach Maß ohne Aufpreis! Wir erarbeiten mit Ihnen die **BESTE LÖSUNG** für Sie!

Garagentorwechsel zum Aktionspreis

Hochwertige Fenster, Rollläden, Fensterbänke, Haustüren und Nebeneingangstüren nach Maß für Sie gefertigt.

Jetzt WINTERRABATT sichern!

Unser Service für Sie:

- individuelle, maßgefertigte Lösungen für Neubau und Renovierung
- Beratung vor Ort
- fachgerechte und kostengünstige Montage

4782 St. Florian am Inn, Nr.53 • Tel. + 43(0) 7712 / 2300
www.fasthuber.at • e-mail: fasthuber.baubedarf@gmail.com

Auszeichnung für Ina Regen bei ihrem Heimspiel

GALLSPACH | Regina Mallinger, geboren und aufgewachsen im Vitalwelt Luftkurort Gallspach, erobert unter ihrem Künstlernamen Ina Regen mit beeindruckenden Songs die Musikwelt. So kann man den Karriereweg der hübschen und sympathischen Hausruckviertlerin in einem Satz beschreiben.

Da war natürlich von vornherein klar, dass der Kursaal in Gallspach bei ihrem Heimspiel, im Rahmen ihrer „Fast wie Radlfahrn – Duo Tour“, am 21. Dezember 2023, schon Wochen davor restlos ausgebucht ist. Dass sich die, jetzt in Wien lebende Künstlerin, nach wie vor im Luftkurort zu Hause fühlt, bestätigte sie an diesem Abend immer wieder mit Geschichten aus ihrer Jugendzeit. Etwa mit der, dass sie mit 13 Jahren im Kursaal bei einem Feuerwehrfest als Schauspielerin auf der Bühne stand.

Bevor die Sängerin ihr erstes Lied den Fans, darunter auch ihre Eltern



v.l.: Bernhard Kogler, Ina Regen, Walter Doppelbauer, Dieter Lang
(Foto: Marktgemeinde Gallspach)

und ihre Großmutter, präsentierte, erhielt die international bekannte Künstlerin eine besondere Auszeichnung ihrer Heimatgemeinde. Bürgermeister Dieter Lang, Kulturausschuss-Obmann Walter Doppelbauer und sein Stellvertreter Bernhard Kogler überreichten Ina Regen, als sichtbares Zeichen des Gallspacher Kunst- und Kultur-

preises, eine Urkunde und die von Bildhauer Erwin Burgstaller entworfene und gefertigte Skulptur. Damit ist sie neben Erwin Burgstaller, Operettensängerin Erika Boy-Angermayr, Malerin Roswitha Nickl und Sängerin Marianne Ruthner-Schöftner, die Fünfte im Kreis der Gallspacher Kunstschaffenden, die die Vitalwelt Gemeinde natio-

nal und international ins Blickfeld rücken und als Dank und Anerkennung dafür ausgezeichnet wurden.

Im ausverkauften Gallspacher Kursaal reißt Ina Regen mit ihren Liedern die Gäste, darunter auch Anna Coa (Hoampspü) mit Ehemann Leyti Seck, zu Begeisterungstürmen hin. Als die Künstlerin das Topkonzert in ihrem Heimatort mit ihrem Erfolgssong „Wia a Kind“ beendet, gibt es für die Gallspacherin von den hunderterten Fans Standing Ovations.

Dass Gallspach eine Kunst- und Kulturhochburg ist, zeigen auch die nächsten Veranstaltungen. Sowohl für „Regenerationsabend 2.0“ mit Roland Düringer, am 18. April 2024, als auch für „Ein Abend zu Dritt“ mit Ulli Bäer, Matthias Kempf und Andy Baum, am 24. Mai 2024, ist der Kartenvorverkauf voll im Laufen.

Unser Tipp: Sich am besten gleich heute bei Frau Heidi Kloimstein (www.gallspach.at) die Karten sichern.

„Cradle of Love“ in Tanzania – Erfahrungsbericht von drei jungen und dynamischen Krankenpfleger:innen

WAIZENKIRCHEN | David, Tamara und Johannes, drei junge und dynamische Krankenpfleger:innen entschieden sich für ein Auslandspraktikum in einem Kinderheim und Krankenhaus in Tansania. In einer Fotoshow erzählen sie von ihren herzlichen und beeindruckenden Erlebnissen während ihrer Arbeit in

einem Waisenhaus und im Krankenhaus in Tanzania. Sie berichten über ihr Projekt „GuK goes Tanzania“ und erzählen über die täglichen Herausforderungen, das Fehlen von Verbandsmaterial und medizinischer Notausrüstung. Sie haben persönlich dafür gesorgt, dass die mitgebrachten Spenden sinnvoll im



Waisenhaus und Krankenhaus eingesetzt wurden.

Lassen Sie sich am **Mittwoch, 20. März, um 19:30 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde Waizenkirchen** von den drei österreichischen „MZJUNGUS“ mit ihren Erzählungen und Bildern nach Arusha in Tanzania entführen.

RM-Sport-Reporter Hubert „Hubs“ Huemer als Kultur-Kritiker: „Wann’s d’ auf da Straßen nackad tanzt, kummt die Polizei...“

Die Kulturhauptstadt Bad Ischl eröffnet „nackad“ und schockiert Jung und Alt

2008 wird unter der Regie von David Unger die österreichische Komödie „Schlimmer geht’s nimmer“ gedreht. Der Film handelt von einem schüchternen Mann, der träumt, ein großer Regisseur zu werden und aus diesem Grund einen Liebesfilm drehen will. Sein Freund verspricht ihm den Film zu finanzieren, wenn es ein Pornofilm wird...

Eine teilweise traurige und von der öffentlichen Hand finanzierte (Porno?)-Geschichte war auch das den Besuchern der Kulturhauptstadt-2024-Eröffnung in Bad Ischl dargebotene Programm. Beim „Pudertanz“ zeigten sich nackte Männlein und Weiblein den großteils schockierten

Gästen, wie Gott sie geschaffen hatte...

„Nacktfritzer werden gerichtlich verfolgt und bestraft. Unter dem Deckmantel Kultur ist aber anscheinend selbst eine Häufung von Nackten im öffentlichen Raum gestattet. Tanzende „gepuderte Nackedeis“ einem gemischten Publikum, darunter viele Kinder, zuzumuten, das war nur widerlich, für sehr viele Anwesende schockierend und vor allem beschämend.“ So oder ähnlich lauteten Kommentare nach dieser „Nacktschau“. Sehr viele Gäste verließen während dieser Aufführung vorzeitig das Festgelände.

Wer für diesen völlig misslungenen Eröffnungsteil verantwortlich ist, sei dahinge-

stellt. Keine gute Entscheidung war nach Meinung vieler Insider, dass die künstlerische Geschäftsführung in die Hände der 1954 in Wien geborenen, ehemaligen Mitarbeiterin der Zeitschrift „Falter“, Elisabeth Schweeger, gelegt wurde. „Im Salzkammergut gibt es Topleute, die als Managerinnen oder Manager das Programm des Kulturhauptstadtjahres wesentlich besser „zur Region passend“ organisiert hätten. Den „Pudertanz“ von Choreografin Doris Uhlich, die aus der Region stammt, aber selbst hier kaum jemandem bekannt ist, hätte es dann sicher nicht gegeben. Szenekenner befürchten, dass wegen wochenlanger Diskussionen über diese „Pu-

dershow“ andere gute Programmpunkte in den 23 teilnehmenden Gemeinden leiden. Wie man große Veranstaltungen professionell managt, das zeigten die Organisatoren unter der Regie von Manfred Ettinger bei der „Gartenzeit Wolfsegg“ mit über 50.000 BesucherInnen aus dem In- und Ausland.

Das wegen seiner Traditionen, Kultur und Schönheit weltbekannte Salzkammergut wird das Kulturhauptstadtjahr trotzdem (fast) unbeschadet überstehen. Das wird auch das legendäre Lehár Festival (6. Juli bis 25. August) bestätigen. Ob Komponist Franz Lehár der Pudertanz gefallen hätte, darf aber wohl bezweifelt werden...



Neujahrsempfang mit Ehrenzeichenverleihung

GALLSPACH | Am Donnerstag, dem 11. Jänner 2024 stand im Kursaal der Marktgemeinde Gallspach eine Premiere am Programm. Im Hausruckviertler Luftkurort hatte Bürgermeister Dieter Lang zum 1. Gallspacher Neujahrsempfang geladen.

In seiner Begrüßungsrede gab es für die vielen Gäste, darunter Gemeinderäte, Vereinsobleute, Ärzte, Pfarrer, Ehrenringträger und Ehrenbürger, auch eine Vorschau auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2024, in dem es Jubiläen, wie etwa 95 Jahre Institut Zeileis, 60 Jahre Gallspacher Faching oder 50 Jahre Marienheim, zu feiern gibt.

Aus den Händen von Bürgermeister Lang, Amtsleiterin Turic und den Gemeindevorständen Rohrmoser, Doppelbauer und Gruber, erhielten 15 ehrenamtliche, sehr engagierte Gallspacherinnen und Gallspacher für ihre besonderen Verdienste das Ehrenzeichen der Marktgemeinde verliehen.



Gruppenbild der Ausgezeichneten mit den Ehrenzeichenüberreichern (Foto: Marktgemeinde Gallspach)

Für ihren Einsatz im Gallspacher Vereinswesen wurden Gabriele Hegele, Roswitha Sigl, Anna Lackner, Christina Mallinger, Evelyn Kolouch, Engelbert Penninger, Erich Milla, Engelbert Stritzinger, Siegfried Wipplinger und Reinhold Gruber, ausgezeichnet. Hermine Straßmair und Romana Schörgendorfer erhielten für ihre

Leistungen im Sozialwesen, Margarita Kaliwoda für ihre langjährige Arbeit in der Kommunalpolitik und das Duo Gerald Berger und Roland Sickinger, die mit perfekter Zusammenarbeit das Leben eines Tenniskollegen retteten, diese hohe Auszeichnung.

Für die musikalische Umrahmung

des Galaabend, mit dem sich der Kreis der Wirtschafts-, der Sport- und der Kultur- & Kunststrebungen schloss, sorgte das Querflöten-Ensemble der Markt-Musikkapelle Gallspach unter der Leitung von Romana Hochfellner-Forster. Die Videos von allen drei Veranstaltungen gibt es bei unserem Partner www.4viertel.tv zu sehen.

Neue Amtsleiterin im Luftkurort

GALLSPACH | Im Rahmen des 1. Gallspacher Neujahrsempfang stellte Bürgermeister Lang auch die seit 1. Jänner 2024 neue Amtsleiterin der Vitalwelt Hausruck Gemeinde den Gästen vor.

Die 1990 in Linz geborene und in Hörsching lebende Mag. Ivana Turic startete nach erfolgreicher Absolvierung ihres rechtswissenschaftlichen Studiums an der JKU Linz ihren Berufsweg in der Nachbargemeinde Pichl bei Wels als Amtsleiterin.

„Jetzt war es für mich an der Zeit für eine berufliche Veränderung. Ich kann in der Marktgemeinde Gallspach meine große Leidenschaft für das Verwaltungsrecht und die Strukturen des öffentlichen Rechts fortsetzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit



Bürgermeister Lang und die neue Amtsleiterin Turic (Foto: Marktgemeinde Gallspach)

mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen. Wir wollen und werden uns bemühen, für die Anliegen der Gall-

spacherinnen und Gallspacher und die Weiterentwicklung des aufstrebenden Luftkurortes unsere Arbeit zu

leisten. Ich freue mich auf jeden Fall sehr auf meine Aufgaben in diesem schönen Hausruckviertler Kurort, in dem ja auch das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Gesundheitszentrum Zeileis seinen Sitz hat und der sich in den letzten Jahren durch viele kulturelle Aktivitäten wie Konzerte, Kabarettabende, die Bumelnächte oder die Präsentation von international bekannten Gallspacher Künstlerinnen und Künstler wie etwa Ina Regen, Erwin Burgstaller, Roswitha Nickl, Marianne Ruthner-Schöftner, Erika Boy-Angermayr und viele weitere, in ihrer Heimatgemeinde einen überregional beachteten Namen geschaffen hat“, lauteten die Begrüßungsworte der neuen Gallspacher Amtsleiterin.

„FRED“ Alfred Haas ist Achtzig 54 Jahre Fahrlehrer aus Passion

Alfred Haas ist seit 54 Jahren Fahrlehrer aus Passion und fand überall, von Zell am See über Linz und Windischgarsten bis zur eigenen Fahrschule in Münzkirchen lernwillige „Interessenten des Fahrens mit Lizenz“. „Fred“, wie er von vielen Mitmenschen gerufen wird, feierte unlängst den Runden „80 Lenze“, die man ihm nicht ansieht...

Die Fahrschul-Legende der tausenden Fahrschüler:innen

Wäre der Slogan „Freude am Fahren“ vor vielen Jahren nicht den BMW-Textern eingefallen, er würde auch für Fred als Fahrlehrer gelten. 1969 saß er erstmals auf der rechten Seite mit eigenen Pedalen, guten Erklärungen und der linken Hand griffbereit an der Handbremse in einem Fahrschulauto der Fahrschule Blahnik in Zell am See.

Seine fachkundigen Unterweisungen, sein gefühlvoller Umgang mit Anfangsnervosität der Schützlinge, seine Geduld und auch die Fähigkeit zur Motivation sprachen für „Fred“ und seine guten Ausbildungserfolge, die ihm auch nach Linz vorauseilten.

Es folgten 25 Jahre bei der renommierten Linzer Fahrschule Grubhofer, die Fred auch mit der Leitung der Außenstelle Windischgarsten

betraute. Womit auch im Bezirk Kirchdorf gut ausgebildete Fahrer den Verkehr bereicherten.

1997 folgte die eigene Fahrschule in Münzkirchen

Kurz vor der Jahrtausendwende setzte Fred den Schritt in die Selbstständigkeit mit der eigenen Fahrschule in Münzkirchen, die mittlerweile Sohn Andreas leitet.

Den runden Geburtstag feierten viele Freunde mit „Fred“, während die „Kleine Reib'n“, eine Abordnung der Trachtenkapelle Schardenberg, unter Karl Heinz Bachmair musikalisch den Ton angab.

Zauberünstler Gerry unterhielt mit niveauvoller Zauberkunst. Dazu fertigte der mehrfache Europameister in knapp einer Minute dem Geburtstagskind einen Scherenschnitt mit der passenden Inschrift „Alfred 80“.

Kulinarisch lief der Schardenberger Kirchenwirt zur Höchstform auf, gepoppt vom süßen Kuchenbuffet der Seniorchefin Christine Hofbauer. Künftig wird Fred das wöchentliche Tarockturnier beim „Wirt z' Kubing“ schätzen, dazu auch das Wandern und Radfahren. Ganz wichtig ist auch „unterstützendes Dreinreden bei Sohn Andreas in der Fahrschule“... Das belebt Freds Tagewerk.

– wb –



In Rekordzeit verblüffte Zauber-Europameister Gerry (rechts) den runden Jubilar Alfred Haas und seine Gattin Monika mit einem Scherenschnitt mit der Inschrift „Alfred 80“ (links). (Foto: © Gruber)



Der Schardenberger Sepp Pilchler hat Drechsel-Stress Gefragte Birnenstöcke vom „Sepp“

50 Jahre hat der Schardenberger Hobbykünstler Josef Pichler (78) nie aufgehört seinem Hobby zu frönen – das ist das Drechseln von Birnenholz-Eisstöcken. Für ihn ist in diesen Wochen bis Ende der „Eiszeit“ wieder Hochsaison.

Der betagte Innviertler drechselt seit 1974 und somit 50 Jahre die bei Eisstock-Hobby-Schützen begehrten Birnenstöcke. Für den Korpus kommt Birnbaumholz von Bauern aus der Umgebung, aber auch Linde und Pappel sind dafür geeignet. Der Stutzel (Griff) ist aus Esche oder Birke. In diesen Wochen wird sein Hobby zum Fulltime-Job. Besonderen Wert legt Pichler auf verleimte Hölzer. Diese müssen trocken und gut abgelagert sein. Für einen Holz-Eisstock mit geschliffener, gewachster und polierter Oberfläche, farblos oder bunt lackiert, benötigt der Hobbydrechsler bis zu vier Stunden. Es besteht

rege Nachfrage, damit das „Bratl in der Rein“ auf diversen Eisstockbahnen ausgeschossen werden kann. Der Stock für Männer wiegt genau 5,15 Kilogramm, ein Damengerät 3,80 bis 4,20 Kg, je nach Körperbau. Drechselbank, Bandsäge, Hobelmaschine und Kreissäge sowie gut geschliffene Drechselmesser gehören zum

Werkzeug des leidenschaftlichen „Holzwurm“.

Sollten Preise ausgeschossen werden, passen zünftige Schnapskarusselle aus Zirben-, Lärchen-, Fichten-, Birnen- und Kirschaumholz vom Sepp dazu. Auf Wunsch werden die hochprozentigen Rondelle mit Inschriften verziert oder eingebraunt. Verschiedene Flaschengrößen entweder 4 oder 6x 1/2 Liter oder eben 6x 0,35 Liter Flaschen können Platz finden. Pro Schnapskarussell braucht der leidenschaftliche Drechsler einen Tag. In Pichlers Brotdosen aus Zirbenholz soll angeblich das Brot länger frisch bleiben.

– wb –

Bild: Der Holz-Eisstock hat wieder Renaissance: Sepp Pichlers großes Hobby sind Eisstöcke drechseln und das seit genau 50 Jahren. Oben rechts: Schnapskarussell. (Alle Fotos: © Gruber)



Das Thema „Windpark Sallet“ wurde im Herbst vom RM nach zehn Jahren schlummern wachgeküsst. Leserbrief aus Steegen ist dagegen. Ändert Klimawandel die Meinung?



NEIN zum Windpark Sallet!

Leserbrief von Hubert Hofer und Dr. med. Christoph Hofer, aus Steegen zum Thema „Windpark in der Sallet, wo einst der Henker wütete“

Zum Bericht der Septemberausgabe 2023 des Regionalmagazins betreffend Windpark in der Sallet möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Der im Jahr 2013 geplante Windpark im Salletwald umfasste die Errichtung von drei Windrädern mit einer Nabenhöhe von 143 Metern und einem Rotordurchmesser von 114 Metern, sodass sich eine Gesamthöhe von 200 Metern (Quelle: Präsentationsunterlagen vom 14.12.2012 der Fa. Oekostrom Produktions GmbH & Energy Changes AT GmbH) ergibt.

Die Höhe dieser Windräder würde daher die Windräder des Windparks in Oberröhdham um etwa das Doppelte überschreiten!

Festhalten möchten wir auch, dass im Beitrag falsch berichtet wird, dass die Sallet dünn besiedelt sei. In unmittelbarer Nähe der geplanten Windräder befinden sich noch weitere Ortschaften sowie der Ort St. Willibald.

Falsch ist auch, dass die Gegner „hart an der Kante“ formulierte Leserbrief verfasst hätten. Viel eher wurde die Bevölkerung von Steegen und St. Willibald in einer Informationsveranstaltung am 11.06.2013 (veranstaltet von der Bürgerinitiative „steegen-gegen-wind“) durch namhafte Referenten umfassend informiert. Infolge dessen ergaben sich zahlreiche Unterschriften gegen den geplanten Windpark.

Ebenso inkorrekt ist auch die Angabe, dass der Kauz oder Bussard als Opfer ins Spiel kamen. Es ging vielmehr um den selten vorkommenden Schwarzstorch der bekanntermaßen im Salletwald nistet und dem dort wichtigen Wildkorridor.

Zudem wird durch die vollkommen abstruse Größenordnung dieser Windräder (Gesamthöhe 200 Meter!!!) nicht nur das Landschaftsbild verunstaltet, sondern auch die Lebensqualität (Schattenwurf, Geräuschentwicklung, etc.) der unmittelbaren Anrainer gefährdet und der Wert von deren Grundstücken und Gebäuden beträchtlich vermindert.

Insgesamt besteht leider der Eindruck, dass in dieser Causa – wie leider in so vielen Bereichen der Wirtschaft – eine unablässige Lobby dahintersteckt, die ihre Interessen entgegen aller Grenzen und bereits vielfach diskutierter Sachverhalte, durchzusetzen versucht.

Hubert Hofer und Dr. med. univ. Christoph Hofer, Sallet 3, 4722 Steegen

RM verhält sich neutral! Jetzt zählt Ihre Meinung

Liebe Leute!

Mein Text im September 2023 sollte nach einer Ablehnung vor zehn Jahren das Thema Windpark Sallet wachküssen, weil die zuletzt drastisch gewordenen Zeichen des Klimawandels die Meinung der Allgemeinheit auch zu diesem Thema geändert haben könnten. Den beiden Leserbriefschreibern der Familie Hofer aus Steegen danke ich, weil das Schreiben (abzüglich ihrer durchaus berechtigten Kritiken an meinen Aussagen) eigentlich fast einem Gesprächsprotokoll einer Sitzung von vor zehn Jahren sehr nahe kommt, der ja auch die Ablehnung des Projektes folgte. Aber ist diese damalige Ablehnung heute noch haltbar. Ist nicht jede Chance auf die Gewinnung nachhaltiger Energieformen zumindest nochmals zu prüfen? Die Technik der Windräder von damals ist jedenfalls nicht mehr mit jener von heute vergleichbar. Sorgen mache ich mir heute um den Schwarzstorch, der vor Jahren in der Sallet gesichtet wurde. Ob man von sich jährlich wiederholendem „Nisten“ sprechen kann, sollten Naturschutzbeauftragte anhand ihrer Jahresprotokolle bestätigen können. Meine im Artikel angegebenen gefährdeten Vögel Kauz und Bussard sind die Sorgenkinder von Naturschutzreferent LHStv. Manfred Haimbuchner (FPÖ).

Tipp: Man könnte ja den Herrn Bundespräsident bei einem seiner Peuerbach-Besuche zum Spaziergang in die Sallet einladen und ihn und seine Frau um die geschätzte Meinung fragen.

Was äußern die für Energieversorgung wichtigen Politiker:innen in Land und Bund? Und was sagt vor allem die Mehrheit der Bevölkerung?

Die Diskussion ist eröffnet. **Leserbriefe an redaktion@regional-magazin.at**
Herzlichst Euer Banky

Guschlbauer
Der Schaumrollenkönig

Willkommen in der Süßen Welt

Frühstück Süßes Buffet & Nachmittagscafé Werksverkauf

WERKSVERKAUF
TÄGLICH GEÖFFNET
VON 8 BIS 17 UHR
www.guschlbauer.at

EINGANG

Gutschein

2€ Ersparnis

16,40
statt 18,40

Frühstück + Verlängerter

Nur solange der Vorrat reicht. Nur mit Gutschein erhältlich.

15 Jahre als Bürgermeisterin im Amt

GRIESKIRCHEN | Mit rund 200 Gästen aus Nah und Fern feierte Bürgermeisterin Maria Pachner ihr 15-jähriges Amtsjubiläum.

Der traditionellen Neujahrsempfang von Bürgermeisterin Maria Pachner stand ganz unter dem Zeichen von 15 Jahre Arbeit Maria Pachner für Grieskirchen. Wegbegleiter wie LH a.D. Josef Pühringer, Bürgermeistervorgänger Wolfgang Großruck und LABg. Peter Oberlehner gaben Einblicke in die langjährige hervorragende Zusammenarbeit. So folgte gleich nach dem Amtsantritt im Jahr 2009 die erste große Herausforderung, die Landesausstellung in Grieskirchen.

Die Entwicklung der Stadt wurde durch kurze Videobotschaften von DI. August Wiesinger, Schwester Franziska, Unionobfrau Christine Schmidbauer, VZBG. Mag. Günter Haslberger präsentiert. Emotional wurde es bei der Botschaft von Tochter Lisa, die auch aufzeigte, dass es auch Schattenseite im Berufsbild „Bürgermeisterin“ gibt.



Sportunion OÖ Präsident Franz Schiefermair und Sportunion Grieskirchen Obfrau Christine Schmidbauer gratulieren Maria Pachner

Im Abschlussstatement von Maria Pachner gab es auch Ausblicke auf das kommende Jahr. So ist der weitere Ausbau von PV-Anlagen und Breitband geplant. Die Neugestaltung der Johannesstraße, die Kanal-, Wasserleitung- und Straßenbausanierungen, Wohnprojekte und die Schulzusammenlegung sind weitere Themenschwerpunkte für 2024.

Das PT-Art Orchester unter der Leitung von Norbert Hebertinger und die Soloauftritte von Eric Papilaya und Kerstin Turnheim standen unter dem Motto „Austropop“. So wurde zu „I'm from Austria“ fleißig mitgesungen und das Publikum genoss einen Abend der Sonderklasse, durch den, gekonnt und kurzweilig, Moderator Martin Burgholzer führte.

Leserbrief: Lob für Klinikum Grieskirchen

„Ich habe 40 Jahre im Exekutivdienst gearbeitet und es war eine spannende und herausfordernde Zeit. Meine Arbeit verrichtete ich immer sehr gerne und der Beruf hat mich durchaus nachhaltig geprägt. Für mich war die Tätigkeit eines Polizeibeamten für die Gesellschaft immer wichtig und stets von Bedeutung. Man konnte auch erleben, dass die Menschen oft auch dankbar für die Hilfe waren. Gewiss nicht immer. Nach einem 14-tägigen Aufenthalt im Klinikum Grieskirchen (Jänner 2024) habe ich eine weitere wertvolle Lebenserfahrung gemacht. Der erfahrene Hausarzt MR Dr. Alfons Orthofer aus Peuerbach überwies mich, wie im System vorgesehen, in das Klinikum Grieskirchen.

Hier konnte ich täglich erleben, wie sich um das Team von Oberarzt Dr. Vörösmarty Ärztinnen, Ärzte, Diplomierte Krankenschwestern und Pfleger verantwortungsvoll und sensibel um ihre Patienten kümmern und einfach ihr Bestes zu deren Genesung gaben. Das veranlasste mich zu diesem Brief. Denn leider häufig ohne Dank, Anerkennung oder Verständnis, werden diese großartigen Leistungen in ein schlechtes Licht gestellt.

Ich konnte nicht feststellen, dass unser Gesundheitssystem schlecht ist. Dazu gab es für mich keinen Grund. Im Gegenteil. Der professionelle, freundliche und sorgsame Umgang, ich war kein Patient auf Sonderklasse, war derart überzeugend und für mich unschätzbar.

Es ist nie gut, wenn positive oder negative Wahrnehmungen ungeprüft weitergeleitet werden und plötzlich und ohne Recherche in die öffentliche Meinung aufgenommen werden. Transparenz und Evaluierungen sind aber immer wichtig und auch sachliche Kritik ist erwünscht.

In diesem Sinne ein herzliches Danke dem Team vom Klinikum Grieskirchen, welches das Leben für die Landsleute wieder lebenswerter macht. Nicht vergessen und herzlich danken möchte ich auch dem Reinigungspersonal und allen, die im Hintergrund ihr Bestes geben. Besonders gefällt mir die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Klinikum Wels, welches das Klinikum Grieskirchen mit Expertise und hochtechnischen und teuren Geräten ergänzt.

Es versteht sich von selbst, dass Menschen, die eine so wichtige Arbeit leisten, auch entsprechend bezahlt werden sollen und die Anerkennung in der Gesellschaft erhalten. Für diesen Job brauchen wir die Besten und die mit Herz.“

Günter Breitwieser, Chefinspi.R. Peuerbach (Adr. d. Red. bekannt)

Pichl hat einen neuen Bürgermeister

PICHL b. W. | Am 26. Jänner 2024 lobte Bezirkshauptfrau Elisabeth Schwetz den frisch gewählten Bürgermeister Gerhard Seemann an. Damit ist es amtlich und Seemann kann in offizieller Funktion seine Aufgaben wahrnehmen. „Es wartet viel Arbeit auf mich und ich freue mich sehr, dass ich nun als Bürgermeister für die Pichlerinnen und Pichler tätig sein darf“, lauteten die Worte des neuen Ortchefs nach seiner Angelobung.

Der 48-Jährige ist verheiratet mit Juliane und Vater von zwei Kindern. Er hat sich schon sehr früh für Politik interessiert und auch engagiert. So gehört er dem Gemeinderat Pichl seit Herbst 2003 an. Seit Herbst 2015 ist er Gemeindevorstand. Ab 4. Februar 2020 bekleidete Seemann das Amt des Vizebürgermeisters in der Wels/Land Gemeinde. Nach dem überraschenden Rücktritt des amtierenden Bürgermeisters Franz Scheiböck am 21. September 2023 führte er als „Vize“ die Amtsgeschäfte.

Bei der, nach dem Rücktritt von Scheiböck nötigen Bürgermeister-Stich-



v.l.: Bürgermeistersprecher Andreas Stockinger, Bezirkshauptfrau Elisabeth Schwetz, Bürgermeister Gerhard Seemann und Fraktionsobmann Philipp Oberndorfer (Foto: ÖVP Wels-Land)

wahl, wurde er am 14. Jänner 2024 von den zur Wahl gehenden Pichlerinnen und Pichlern, mit 56,8% der abgegebenen Stimmen zum neuen Bürgermeister der ca. 3.000 Einwohner zählenden Marktgemeinde gewählt. Bis zur Gemeinderatssitzung im März regiert er ohne Vizebürgermeisterin beziehungsweise Vizebürgermeister, denn erst da wird der/die StellvertreterIn gewählt.

Auch in Sachen AmtsleiterIn gibt es in Pichl derzeit eine Übergangslösung. Nach dem Abgang von Ivana Turic, die seit 1. Jänner 2024 als Amtsleiterin im Luftkurort Gallsbach arbeitet, führt Bauamtsleiter Michael Kloiböck die Geschäfte. „Aber auch bei der Besetzung der Amtsleitung sind wir auf einem guten Weg“, lautet dazu das Statement des neuen Pichler Bürgermeisters.

Leistung, Familie und Sicherheit sind die Schwerpunkte im Österreichplan des Bundeskanzlers Abg. Pöttinger: „Kanzler Karl Nehammer hat einen klaren Plan für Österreich“

„Unser Bundeskanzler Karl Nehammer hat in Wels seinen Österreichplan präsentiert. Anders als jene politischen Kräfte, die unser Land ständig schlechtreden und keine Verantwortung übernehmen, hat Bundeskanzler Karl Nehammer einen klaren Plan für Österreich. Die Schwerpunkte im Österreichplan des Bundeskanzlers sind Leistung, Familie und Sicherheit – damit liegt Karl Nehammer völlig richtig. Ich freue mich, ihn bei seiner weiteren Arbeit für die Österreicherinnen und Österreicher zu unterstützen“, erklärt Laurenz Pöttinger, Abgeordneter der Volkspartei.



1.000 Euro, steuerfreien Überstunden, einer Reduktion der Lohnnebenkosten sowie überbordender Regulierungsirrtümer und mehr Freiheit für Unternehmen will unser Bundeskanzler auch in Zukunft dafür sorgen, dass die Fleißigen in unserem Land entsprechend belohnt werden“, so Laurenz Pöttinger, der weiter ausführt: „Karl Nehammer will zudem völlig zurecht in Zukunftstechnologien und die Infrastruktur investieren. Etwa mit einer Investitions-offensive in Höhe von einer Milliarde Euro für den Grünen Verbrenner und

20 Milliarden Euro für ein Straßenbauprogramm.“

„Die Familien sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, daher müssen wir für Eltern auch die besten Rahmenbedingungen schaffen. Unser Bundeskanzler will daher die Kinderbetreuungsoffensive weiter ausbauen um für jede Familie eine echte Wahlfreiheit zu schaffen. Zudem muss es wieder leichter möglich sein, Eigentum zu schaffen: Als Volkspartei wollen wir alle staatlichen Nebengebühren für das erste Eigenheim streichen und damit die Eigentumsquote von 48 auf 60 Prozent heben. Zudem will Karl Nehammer das Gesundheitssystem auf die Höhe der Zeit bringen: Mit 800 neuen Kassenstellen und dem Ausbau des „Pflege daheim-Bonus“, betont Abgeordneter Pöttinger.

„Österreich zählt zu den sichersten Ländern der Welt. Als Volkspartei haben wir bewiesen, dass wir die Sicherheits-Partei in Österreich sind. Diesen kon-

sequenten Kurs gilt es auch in Zukunft fortzusetzen. Unsere Grundwerte, die österreichische Leitkultur und unser nationales Kulturgut, muss von jedem respektiert werden – Integration bedeutet Anpassung. Wir dürfen es nicht zulassen, wenn Menschen, die noch nie in unser System eingezahlt haben, uneingeschränkt aus unserem Sozialsystem profitieren. Daher kann es erst nach 5 Jahren Aufenthalt in Österreich die volle Höhe an Sozialleistungen geben. Außerdem braucht es ein Null-Toleranz-Prinzip, um jene härter zu bestrafen, die wiederholt Straftaten verüben“, so der Abgeordnete Pöttinger weiter, der abschließend betont: „Bundeskanzler Karl Nehammer hat in seinem Österreichplan seine Vision für Österreich 2030 dargelegt. Die Volkspartei ist die Kraft der Mitte, die Politik mit Hausverstand macht. Gerade weil die anderen Parteien immer deutlicher an die politischen Ränder rücken, bin ich überzeugt, dass wir mit Bundeskanzler Karl Nehammer den richtigen Mann an der Spitze Österreichs haben.“

Aus der Zeit gefallen und viel zu teuer sind die nuklearen Ausbaufantasien von Tschechien

OÖ / TSschechien | „Mit Ankündigung der erweiterten Ausbaupläne zünden die Tschechen eine finanzielle Atombombe im eigenen Land“, fasst Kaineder die aktuellen Medienmeldungen aus Tschechien zusammen.



Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder, Anti-Atom-Beauftragter Dalibor Strasky und Gabriele Schweiger (Verein atomstopp). (Foto: Land OÖ/Werner Dedl)

Völlig überraschend hat nun die tschechische Regierung in das laufende Ausschreibungsverfahren für neue Atomkraftkapazitäten eingegriffen, neben dem de facto Aus für den amerikanischen Anbieter Westinghouse wurden die verbliebenen Anbieter, die französische EDF und KHNP aus Südkorea aufgefordert, neue Angebote für vier große AKW-Blöcke, die sowohl am Stand-

ort Dukovany als auch am Standort Temelin errichtet werden sollen, zu legen. Argumentiert wird mit einem strahlenden Mengenrabatt von 4

zum Preis von 3 Reaktorblöcken. Wie dieser nukleare Kaufrausch finanziert werden soll, bleibt unterdes gänzlich unbeantwortet. Wohl mit Kalkül, denn Medienmeldungen nach, würden die astronomischen AKW-Baukosten die tschechische Staatsverschuldung mit einem Schlag nahezu verdoppeln.

„Ein hochriskantes und unverantwortliches Manöver, das die tschechische Regierung hier auf Kosten der tschechischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler plant. Das sind unvorstellbare Summen, die wir für den Ausbau Erneuerbarer und von Speicherlösungen brauchen. Statt nukleare Luftschlösser zu bauen, muss jetzt gehandelt werden“, warnt Kaineder. Für Unverständnis beim Oö. Umwelt-

und Klima-Landesrat sorgt auch das neue Energiekonzept der tschechischen Regierung. So will unser Nachbarland bis 2050 die Hälfte seines Stromes durch Atomkraft produzieren und dementsprechend neue AKW-Blöcke und Small Modular Reactors (SMR) bauen.

Durch den massiven Ausbau der Atomkraft in Tschechien steigt natürlich auch die Menge des radioaktiven Atommülls an. Zu allem Überduss hebt die tschechische Regierung nun auch die demokratische Kontrolle aus und will alleine über den Endlagerstandort für Atommüll entscheiden. Die ursprünglich geplante Mitsprache der beiden Parlamentskammern wurde gestrichen.

BOSCH-zertifiziertes SERVICE-CENTER

Reparatur-Bonus nutzen!
AKKU reparieren oder erneuern?
Meist günstiger als Neukauf!



4722 Peuerbach | Kastlingeredt 2
Tel. +43 (0)660 / 35 813 88
E-Mail: ebikestranzinger@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 – 12 h & 13 – 18 h | Sa 8 – 13 h

Wichtige Ballaststoffe müssen nicht teuer sein Stütze für unsere Darmgesundheit

Die wichtigen Ballaststoffe müssen nicht in den teuren Problemlösern involviert kaufen. Ballaststoffreiche Lebensmittel wie Gemüse, Kohlrarten, Karotten, Kartoffeln, Obst, getrocknetes Obst, wie beispielsweise Äpfel, Birnen, Beeren, Vollkornbrot oder -nudeln, Hülsenfrüchte wie Bohnen und Linsen, Nüsse, Samen finde ich im Lebensmittelhandel auch. Ballaststoffe wurden früher für unnötigen Ballast gehalten, daher auch ihr Name, der etwas irreführend klingen mag. Denn: Ballaststoffe zeigen neben ihrer regulierenden Wirkung auf die Verdauungstätigkeit und das Sättigungsgefühl u.a. auch positive Effekte auf das Herz-Kreislauf-System.

Es klingt wie Balsam, was uns Ballaststoffe alles bieten:

Wasserunlösliche Ballaststoffe kommen vorwiegend in Getreide und Getreideprodukten vor, wie zum Beispiel in Mais und Weizen. Wasserlösliche Ballaststoffe, vorwiegend in Obst, Gemüse, Haferprodukten und Hülsenfrüchten.

So profitiert der Darm: Ballaststoffe

- beugen der Verstopfung vor
- quellen im Magen auf und binden Wasser
- füllen unseren Magen
- vergrößern den Darminhalt
- regen die Darmbewegung an und
- fördert einen regelmäßigen Stuhlgang

Weiters:

- längeres Sättigungsgefühl
- durch die Ballaststoffe steigt der Blutzuckerspiegel langsamer an, weil wir länger satt sind.
- Das Gewicht wird reguliert, Heißhungerattacken werden weniger.

Gesunde Darmflora:

Von den wasserlöslichen Ballaststoffen ernähren sich unsere positiven Darmbakterien, die daraus vor allem kurzkettige Fettsäuren produzieren. Diese Fettsäuren liefern Energie für die Dickdarmschleimhaut und können die Schutzfunktion im Darm gegenüber schädlichen Keimen aufrechterhalten.

Weitere gute Argumente

Die regelmäßige Aufnahme von Ballaststoffen sorgt dafür, dass der Gesamtcholesterinspiegel sinkt (vor allem der LDL-Cholesterinspiegel).

Eine ballaststoffreiche Ernährung kann das Risiko für Adipositas, Koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck und Diabetes mellitus Typ 2 senken.

Es wird empfohlen 30 Gramm Ballaststoffe täglich zu sich zu nehmen. Z.B. anhand der Einnahme folgender Lebensmittel an einem Tag:

- drei Scheiben Vollkornbrot,
- zwei bis drei Kartoffeln,
- jeweils eine Handvoll Brokkoli und Paprika,
- ein Apfel und eine Portion Beeren.

Die gute durchschnittliche Einnahme-Empfehlung

Vollkornbrot statt Weißbrot, Vollkornnudel und Vollkornreis.

Eine Portion Getreideflocken am Tag, bestenfalls angereichert mit einem Esslöffel Flohsamenschalen oder Leinsamen.

Zwei Portionen Obst und drei Portionen Gemüse am Tag.

Einen Esslöffel mit Weizen- oder Haferkleie ins Joghurt rühren, mehrmals wöchentlich Hülsenfrüchte verzehren.

Wichtig: Wer bislang noch nicht so viele ballaststoffreiche Lebensmittel zu sich genommen hat, sollte die Ballaststoffmenge erst langsam steigern. So kann sich der Körper daran gewöhnen. Auch immer genügend kalorienfreie Getränke trinken 1,5 bis 2 Liter täglich.

Die 5 Top-Ballaststoff-Lieferanten

Obst und Gemüse, Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte, Nüsse, Samen und Pilze. Es ist nicht wichtig, welche ballaststoffreichen Lebensmittel gewählt werden, ideal ist ein Mix aus vielen Quellen.

Königinnen unter den Ballaststoffen sind Flohsamenschalen, Die Heldinnen des Stuhlganges, der uns dann negativ auffällt, wenn er nicht funktioniert.

Trinken ist wichtig:

1,5 bis zwei Liter kalorienfreie Getränke, da die Quell- und Bindeeigenschaften von Ballaststoffen am besten mit viel Flüssigkeit funktionieren.

Faustregel: Je länger man Gemüse kauen muss, desto höher ist oftmals der Anteil der Ballaststoffe.

–banky–

Quelle: www.aok.de (Gesund und Nah)

Land ehrt 11 Erbhöfe

„Hinter jedem Erbhof steckt die Geschichte einer Familie. Erfolge und Glücksmomente begleiten die 200-jährigen Betriebsgeschichten ebenso wie Unwetter, Krieg und persönliche Schicksalsschläge. In all dieser Zeit haben unsere Bäuerinnen und Bauern die Tradition bewahrt, aber nie den Blick für die Zukunft verloren. Über Generationen haben sie Weitblick, Anpassungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft bewiesen. Elf Betriebe wurden geehrt, vier davon in der Region des RM-Magazin.

Landeshauptmann Thomas Stelzer und Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger übergeben die Auszeichnung „Erbhof“
(Foto: Land OÖ / Peter Mayr.)



Der Ehrentitel Erbhof wird von der Oö. Landesregierung an landwirtschaftliche Betriebe verliehen, die seit mindestens 200 Jahren von derselben Familie weitervererbt und weiterhin aktiv bewirtschaftet werden. „Erbhöfe zeigen eindrucksvoll, wie stark Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert ist. Die Übergabe des Betriebes in einer guten wirtschaftlichen sowie ökologischen Verfassung ist für viele das Arbeitsziel eines ganzen Lebens“, betont Michaela Langer-Weninger.

Geehrte Betriebe im RM-Gebiet: Köpfig: Gerhard und Herta KRAFT; vlg. Hansengut

DorfPram: Florian und Anja EINHÖCK; vlg. Schambergergut in Schatzdorf

Münzkirchen: Bernhard und Maria Anna WALLNER; vlg. Schneider

Scharten: Franz Ferdinand ENNSER; vlg. Mair zu Oberndorf

Viel Freude über Glückwünsche und Geschenkkorb Paula Lindner feiert 100. Geburtstag



Unter anderem gratulierten Frau LINDNER (sitzend) zum Geburtstag (v.l.) Günther HUMER (Enkel), Seniorenbundobmann von Peuerbach Franz HEUER, Landesobmann LH a.D. Dr. Josef PÜHRINGER, Vizebürgermeister Dr. Martin BALDINGER, Seniorenbund Bezirksobmann Stv. Dr. Kurt KAISERSEDER, Gertrude HUMER (Tochter) und Daniela HUMER (Schwiegertochter von Gertrude Humer) (Foto: © OÖ Seniorenbund)

PEUERBACH | Freude über die vielen Glückwünsche und den großen Geschenkkorb zu ihrem 100. Geburtstag hatte Frau Paula Lindner. Unter anderem durfte Sie sich auch über Glückwünsche von OÖ Seniorenbund Landesobmann LH a. D. Dr. Josef Pühringer, dem Ob-

mann von Peuerbach Franz Heuer und dem Vizebürgermeister von Peuerbach Dr. Martin Baldinger freuen. Frau Lindner blickt bereits auf 39 Jahre Mitgliedschaft beim OÖ Seniorenbund zurück. Auch dazu wurde ihr recht herzlich gratuliert.

Oberösterreichs Landwirtschaft zeigt sich in Berlin international mit Qualität, Nachhaltigkeit, Charme Biohof Thomabauer aus Prambachkirchen überzeugt als Spitzen-Produzent

PRAMBACHKIRCHEN – BERLIN | „Die ‚Internationale Grüne Woche‘ in Berlin ist weltweit die größte Leitbildmesse im Bereich Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau. Heuer trafen sich von 19. bis 28. Jänner rund 1400 Aussteller aus über 60 Ländern, um zukunfts-fitte Landwirtschaft, innovative Technologien und kulinarische Spezialitäten zu präsentieren. In der Reihe der Besten durfte sich auch ein oberösterreichischer Genussland-Produzent von seiner besten Seite zeigen und viel beachtet am internationalen Parkett mitmischen.

Am Ball bleiben

Nirgendwo sonst bekommt die Branche die Gegensätze von einer kleinstrukturierten Landwirtschaft bis hin zur industriellen Fertigung so deutlich vor Augen geführt, wie hier in Berlin. Es gilt, am Ball zu bleiben. Die Agrar-Landesrätin: „Gerade die vergangenen Jahre haben uns ge-



Landesrätin Michaela Langer-Weninger und Simon Humer vom Biohof Thomabauer. (Foto: Land OÖ.)

zeigt, dass die Landwirtschaft eine bedeutende Rolle an Verantwortung für die Umwelt und die gesamte Bevölkerung einnimmt. Es ist künftig von noch größerer Bedeutung, unabhängig, regional und nachhaltig zu produzieren. Unsere Produzentinnen und Produzenten brauchen sich diesbezüglich am Weltmarkt nicht verstecken.“

Die Landesrätin bezog sich auf den

Biohof-Thomabauer aus Prambachkirchen. Oberösterreich war in Berlin mit diesem leidenschaftlichen Familienbetrieb und Spitzen-Produzenten bestens vertreten.



Simon Humer: Internationale Kontakte knüpfen, inspirierende Neuheiten

„Die Teilnahme an der ‚Grünen Woche‘ bot uns Möglichkeiten zur Kontaktpflege, vor allem aber ließen wir uns von der Vielfalt für Neues inspirieren“, meinte Simon Humer vom Biohof-Thomabauer. Da war die neue Premium-Marke von Thomabauer natürlich Programm.

Der Name **NAKED PIG** steht für Geschmack pur ohne Zusatz von Nitratspöckelsalz, Phosphaten, Ge-

schmacksverstärkern. **NAKED PIG** entstand aus dem Grundsatz des Familienbetriebes, keine Zusatzstoffe zuzuführen, die unnötig sind!

–banky–

Hofladen-Produkte (vom Schwein):

- Frischfleisch in Mischpaketen
- Teilstücke (Karree, Bauch, Schopf, Schnitzelteile)
- Wurstwaren (Brat- und Weißwürste, Knacker, Leberkäse,...)
- Speck
- Verhackerts, Bratlaufstrich,...
- Leberknödel und Leberbunkel
- Halbfertige Produkte im Glas (Sugo, Beuschel, Geschnetzeltes,...)

Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten auf tel. Anfrage.

Kontakt:

Biohof Thomabauer
Prattsdorf 13
A-4731 Prambachkirchen
+43 664 9909125
office@biohof-thomabauer.at
www.biohof-thomabauer.at

Spendenfrequide Goldhaubenfrauen

SCHÄRDING | „Tue Gutes und rede darüber“: Die Schärddinger Goldhaubenfrauen und die Frauen des Schärddinger Pfarrgemeinderates waren im vergangenen Jahr wieder besonders fleißig und stellten ihre Back- und Bastelkünste wieder in den Dienst der guten Sache. So konnten sie mit den Erlösen aus den Veranstaltungen Ostermarkt, Gugelhupfsonntag, Kräuterweihe und Weihnachtskeksverkauf wieder viel „Gutes tun“. Insgesamt wurde 2023 die stolze Summe von € 3.500,- gespendet. Über eine großzügige Unterstützung freuten sich der Kindergarten Schärdding, der Spielgeräte ankauft, das Mobile Hospiz Schärdding und die Stadtpfarre Schärdding für die neu



Scheckübergabe von Goldhauben-Obfrau Fanni Schnee-bauer (4.v.l.) und ihrer Stellvertreterin Leopoldine Harb (1.v.l.) an Stadtpfarrer Bacheitner (5.v.l.) für die Orgelrenovierung sowie an die Vertreterinnen des Mobilen Hospiz Schärdding, Sandra Gahbauer (2.v.l.) und Elisabeth Waschak (3.v.l.). (Foto: Katholisches Pfarramt Schärdding)

renovierte Orgel in der Stadtpfarrkirche.

Fanni Schnee-bauer, Obfrau der Schärddinger Goldhaubenfrauen spricht allen Frauen, die das ganze Jahr über tatkräftig und motiviert mithelfen, mitarbeiten, kochen, backen und basteln ein ganz besonderes Dankeschön aus. Ein nicht minder Dank gilt all jenen, die die kulinarischen Köstlichkeiten und Basteleien kaufen. Auch sie tragen einen großen Anteil bei. Die Schärddinger Goldhaubenfrauen könnten übrigens Nachwuchs gebrauchen. Obfrau Fanni Schnee-bauer (Tel.: 0664/4525900) oder die anderen Mitglieder freuen sich über eine verbindliche Kontaktaufnahme von interessierten Frauen.

BOSCH-zertifiziertes SERVICE-CENTER

Reparatur-Bonus nutzen!
AKKU reparieren oder erneuern?
Meist günstiger als Neukauf!

E-BIKE Service

Stranzinger

4722 Peuerbach | Kastlingeredt 2
Tel. +43 (0)660 / 35 813 88
E-Mail: ebikestranzinger@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 – 12 h & 13 – 18 h | Sa 8 – 13 h

Besuchen Sie am 17. und 19. Mai 2024 die Land & Forst-Messe in St. Willibald

**TERMIN
VORMERKEN**



ST. WILLIBALD | Die nun schon über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte LAND & FORST-Messe in St. Willibald hat als Messe mit vielen Neuheiten für die Land- und Forstwirtschaft mittlerweile einen hervorragenden Stellenwert beim Publikum und stellt einen Pflichttermin für Jung und Alt dar. Der Willibalder Kirtag als Familientreff oder der Besuch im Festzelt gehören natürlich auch dazu.

Dass aber auch regionale Unternehmen aus anderen Wirtschaftszweigen die LAND & FORST als Messeplattform zum Kontakt mit ihren

Kunden wählen, bestätigt den Weg der Veranstalter. Man kann durchaus schon von einem attraktiven Branchenmix sprechen, der auch heuer wieder den Besuchern von 17. bis 19. Mai 2024 geboten wird. St. Wil-

libald (direkt an der B129 Eferdinger Bundesstraße) an der Viertelgrenze zwischen dem Inn- und Hausruckviertel präsentiert sich hier wieder als



aufstrebender Messestandort. Es lohnt sich die LAND & Forst Messe zu besuchen und für ein paar anregende Stunden in St. Willibald zu bleiben. Viel Spaß! Anzeige

Udo Jürgens Bruder zu Gast im Schloss Parz

GRIESKIRCHEN | „Mein Bruder ist ein Maler“ sang 1977 der unvergessene, am 21. Dezember 2014 verstorbene, Udo Jürgens. Geboren wurde der Komponist und Sänger, der über 1.000 Lieder der Musikwelt schenkte, 1934 in Klagenfurt als Jürgen Udo Bockelmann.

Seit 17. Dezember ist der Bruder, für den er diesen Erfolgssong schrieb und sang, mit seinen Bildern Gast in der Galerie Schloss Parz. Manfred Bockelmann, der heuer seinen 80. Geburtstag feierte und der Fotografie und Malerei auf magische Weise miteinander verbindet, präsentiert bis 3. März 2024 auf Einladung der Galerie Verantwortlichen Jacinta Mössenböck, Laurenz Pöttinger und Georg Spiegelfeld, die Evolution eines Künstlers, der die Stille der Landschaft mit jedem seiner Pinselstriche einfängt.

Gemeinsam mit Bockelmann zeigt die 1948 in Gries im Pinzgau geborene Evi Fersterer ihre Werke. Sie führt ihre Betrachter durch die stillen Landschaften

ihrer Kunst. Diese Ausstellung ist eine Hommage an ihre künstlerische Vielfalt, von Skulpturen bis zu Winterbildern, die im Freiluftatelier „Koffer am Berg“ entstanden sind.

Eine Freundschaft sorgt bei der Vernissage übrigens dafür, dass auch ein ehemaliger Weltklassesportler nach Grieskirchen gereist ist. Denn Evi Fersterer verbindet, beziehungsweise verband, mit dem Skirennläufer Christian Neureuther und seiner 2023 viel zu früh verstorbenen Gattin Rosi Mittermaier, der Doppel-Olympiasiegerin in

Innsbruck 1976, die Kunst. Kunst spielt übrigens in Neureuthers Familie keine unwesentliche Rolle. Sowohl Urgroßvater Ludwig Neureuther, als auch Urgroßvater Eugen Napoleon Neureuther waren international bekannte Maler.

Apropos Vernissage. Bei den vielen Gästen wurden die großen Galerieräume im 1. Stock des Schloss Parz fast zu klein für die Kunstinteressierten. Unter ihnen auch Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer, der die Eröffnungsrede hielt, die EU Abgeord-

nete Angelika Winzing und natürlich auch Grieskirchens Bürgermeisterin Maria Pachner.

Mittendrin statt nur dabei, auch viele Kreativgeister aus dem Hausruckviertel. Darunter etwa die international tätigen Künstler Manfred Hebenstreit und Roswitha Nickl.

Die Ausstellung der beiden, übrigens sehr sympathischen und bodenständigen Kunstschaaffenden, Fersterer und Bockelmann, ist auf jeden Fall sehenswert. Infos zu Öffnungszeiten u.v.m. findet man auf www.galerieschloss-parz.at



v.l.: Manfred Hebenstreit, Roswitha Nickl, Jacinta Mössenböck, Georg Spiegelfeld (Foto: Andreas Maringer)



v.l.: Thomas Stelzer, Evi Fersterer, Christian Neureuther, Laurenz Pöttinger (Foto: Andreas Maringer)

Hohenzell im Bezirk Ried .i. I. war Treffpunkt für hunderte von Schlagerfans Einzigartige CD-Präsentation von Tobi Strasser and Friends

HOHENZELL | Hunderte Schlagerfans aus nah und fern folgten der Einladung von Künstler Tobi Strasser aus Eberschwang, welcher am 27. Jänner 2024 beim Kirchenwirt mit Künstlerkollegen seine neue CD „KARUSSELL DES LEBENS“ präsentierte.

Funkelnde Gesichter kamen aus dem Staunen nicht heraus als sie den Saal mit der perfekten Bühnenkulisse sahen, welche durch das Licht der Scheinwerfer und Bühneneffekte einen unvergessenen Eindruck hinterlassen hat. Der Österreichische Schlagerklub mit Elmar Rieger & Arnold Baumgartner hatte wieder einmal bei der Gestaltung von Bühnenkulisse den „Nagel auf den Kopf getroffen“!

Als der Veranstalter Tobi Strasser mit Moderator des Abends „DJ Bernd“ die Bühne betrat und das Publikum herzlich begrüßte, bebte förmlich der Saal. Mit einem abwechslungsreichen Programm gelang es Tobi Strasser, welcher auch dem Öster-



reichischen Schlagerklub angehört, eine unvergessene Schlager Nacht in festlicher Atmosphäre zu bieten. Spannung lag förmlich in der Luft, als Tobi Strasser die ersten Töne seiner neuen CD „Karussell des Lebens“ erklingen lies. Der Song entfesselte eine einzigartige Welle der Begeisterung.

Tobi Strasser und der Österreichische Schlagerklub präsentierten an

diesem Abend noch viel Songs mit tollen Künstlern der Schlagerszene aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, wie Angela Nebauer, Celin & Ray, Vanessa Maria, Bernd Busam, Zedith, Wadltreiber und die Kult Sängerin und zugleich der Stargast des Abends Jazz Gitti, die Fans unzählige begeisterten.

Tobi Strasser & seine Künstlerkolle-

gen und das begeisterte Publikum zeigten Herz an diesen Abend und spendeten für die Hilfsaktion des Österreichischen Schlagerklubs „HELFE KANN JEDER – ZEIG HERZ FÜR KINDER“ einen namhaften Geldbetrag an zwei hilfsbedürftige Kinder aus seinem Heimatort.

Ein unvergesslicher Abend, der nach einer Wiederholung 2025 schreit, ging mit dieser CD-Präsentation zu Ende.



Foto: Roswitha Göttinger

Am Donnerstag, 18. April 2024 um 20 Uhr im Kursaal Gallspach gastiert

Roland Düringer mit seinem Programm „Regenerationsabend 2.0“

GALLSPACH | Am Donnerstag, 18. April 2024, gastiert Roland Düringer mit seinem aktuellen Programm „Regenerationsabend 2.0“ um 20 Uhr im Kursaal Gallspach und wird für einen Muskelkater ihrer Lachmuskeln sorgen.

Kann es denn sein, dass sich ein völlig unvorbereiteter Schauspieler, ohne Stück und eingeleitetem Text und ohne Probe auf die Bühne stellt, zwei Stunden lang das ausverkaufte Theater unterhält und das Publikum bis zum Schluss davon überzeugt ist, dass hier alles nach Plan läuft? Kann es sein, dass sich der Schauspieler dreißig Jahre danach noch an den ungeschriebenen Text von damals erinnert und



(Foto: Michael Meindl)

die Gschichtln vom Heiligen Abend in Favoriten, Motorradrennen im Wiener-

wald, vom am Glatteis tanzenden Jeep und den ersten langweiligen Stunden am Burgtheater zu neuem Leben erweckt? Kann es denn auch sein, dass es neue Gschichtln aus Düringers Lebensgeschichte zu erzählen gibt?

Genauso wird es sein! In spannenden Zeiten tut es gut dem Hirn und der Seele einen Regenerationsabend zu gönnen.

Der Ursprung dieses Programms ging auf ein gemeinsames Training mit Hermann Maier zurück. „Wir hatten da einmal ein gemeinsames Interview und Hermann Maier hat mich gefragt, ob es mich stört, wenn er dabei regeneriert. Ich wollte natürlich nicht hinterstehen und auch regenerieren! Dass

dieses „lockere Fahren am Ergometer“ für ihn Entspannung, für mich jedoch eine Nahtoderfahrung war, war mir zuvor nicht klar“, erzählt Roland Düringer. Somit war die Idee, dass man das Programm eines Abends, wo man keine Ahnung hat, was auf einen zukommt, Regenerationsabend nennen könnte, geboren und fand 1999 den Weg auf die Bühne. 2022 wurde es als Regenerationsabend 2.0 reaktiviert.

Karten erhalten Sie im Marktgemeindeamt Gallspach
Tel.: 07248/62355,
E-Mail: gemeinde@gallspach.at
Vorverkauf € 20,-
Abendkassa € 22,-
Einlass: ab 19:00 Uhr

BOSCH-zertifiziertes SERVICE-CENTER

Reparatur-Bonus nutzen!
AKKU reparieren oder erneuern?
Meist günstiger als Neukauf!

E-BIKE Service
 Stranzinger

4722 Peuerbach | Kastlingeredt 2
Tel. +43 (0)660 / 35 813 88
E-Mail: ebikestranzinger@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 12 h & 13 - 18 h | Sa 8 - 13 h

Fußball in der Region

Nur mehr 14 Tage und dann hat das Warten für Fußballfreunde auch schon wieder ein Ende. Denn bereits am 1. März beginnt in der Regionalliga Mitte, in der LT1 OÖ Liga und in den beiden Landesligen die Rückrunde der Saison 2023/2024. Das restliche OÖ Fußballunterhaus startet 2 Wochen später in das Frühjahr.

Bereits am Freitag, dem 1. März steigt RL Mitte Vizeherbstmeister SPG Zaunergrupp Wallern/St. Marienkirchen „in den Ring“. Zu Gast ist im Trattnachtal um 19:00 Uhr mit Bad Gleichenberg ein sicher bezwingbarer Gegner.

In der LT1 OÖ Liga geht es am selben Tag und zur selben Uhrzeit für Aufsteiger SV Sedda Bad Schallerbach im „Fast-Derby“ in Weißkirchen los. Für die auf Platz fünf eingeparkten Renner Schützlinge sicher kein leichter Auftakt gegen den Vierten, der zuhause eine echte Macht ist.

Etwas leichter da wohl die Aufgabe der SU Strasser Steine St. Martin/

Mkr. Als Herbstsechster könnte man vom Tabellendreizehnten St. Valentin schon etwas ins Mühlviertel mitnehmen.

Jede Menge interessante Spiele gibt es in der ersten Frühjahrsrunde auch in der Landesliga West zu sehen. Unter anderem etwa Andorf gegen Schalchen, Schärding gegen Aufsteiger Munderfing oder Sattledt gegen den sensationellen Herbstfünften Union Peuerbach.

Für die SPG St. Marienkirchen/Wallern geht es gegen Schwanenstadt um wichtige Zähler in Sachen Klassenerhalt. Das Spiel SV Pöttinger Grieskirchen gegen Pettenbach ist für Neotrainer Rudolf Parzermair das SVG Debütmatch in der Landesliga.

Einen wohl kaum zu biegender Gast trifft in der Auftaktrunde zur Union Leithner Bau Esternberg. Denn die Innviertler empfangen den souverän führenden SV Gmundner Milch.

Apropos Union Esternberg. Die haben mit dem Baumit U15 Event wie-



Das große Team der SPG Wallern/Krenglbach (Foto: SPG Wallern/Krenglbach)

der ein Fußballfest der Extraklasse in der Bezirkssporthalle Schärding auf den Hallenboden gestellt. Wegen der vielen Fußballfreunde, darunter auch Österreichs Innenminister Gerhard Karner der seinem Filius auf die Beine sah, musste man die Fans zweitweise kurz auf den Einlass warten lassen.

Am Ende sicherte sich Hertha BSC Berlin vor Manchester United und Titelverteidiger 1. FSV Mainz05 den begehrten Titel. Starke 4. wurden die 15-Jährigen der AKA St. Pölten.

10. Trattnachtaler Hallenmasters

Hallenkick vom Feinsten gab es auch bei den 10. Trattnachtaler Hallenmasters in der Raiffeisenarena Grieskirchen zu sehen. Drei Tage lang spielten sich Teams von der U8 bis zu den Kampfmannschaften die begehrten Titel aus. Perfekt war dabei die Organisation durch den SV Pöttinger Grieskirchen und dem SV Schlüßlberg.

Ein ausführliches Video vom U12 Turnier, das die Union Scharden-

berg souverän für sich entschied und vom Kampfmannschaftskräftemessen, bei dem der Gallspacher SK nicht zu biegen war, gibt es auf www.4viertel.tv zu sehen.

Erstklassiger Frauenfußball

Erstklassiger Frauenfußball wurde vielen Fans in der Raiffeisenarena Grieskirchen ebenfalls geboten. Beim LT1 OÖ Liga Hallenturnier, bei dem der OÖ Hallenlandesmeister der Ladies im Land der 4 Viertel ermittelt wird, hatte die SPV Kematen-Piberbach ihre Schuhspitze vorne. Vizelandesmeister werden die Lask 1b Damen vor den Titelverteidigerinnen, der SPG Zaunergrupp Wallern/SV Krenglbach und dem TSV Ottensheim.

Funktionäre und Spielerinnen der SPG Wallern/Krenglbach sorgten übrigens auch für die perfekten Rahmenbedingungen bei diesem fünften Gastspiel der Frauen in der Hausruckviertler Bezirkshauptstadt. Auch von diesem Turnier gibt es den Film auf www.4viertel.tv zu sehen.



Innenminister Karner zu Gast beim U15 Event (Foto: Union Esternberg)



Berlin holt sich den U15 Titel (Foto: Union Esternberg)



Schardenberg gewinnt U12 Turnier (Foto: SPG Wallern/Krenglbach)

Erleben Sie am 24. und 25. Februar 2024 Damenskisprung auf Weltklasseniveau beim Viessmann FIS Skisprung Weltcup der Damen in Hinzenbach



Jacqueline Seifriedsberger

HINZENBACH | Damenskisprung auf Weltklasseniveau wird dem heimischen Publikum heuer einmal mehr vom UVB Hinzenbach in der Energie AG Arena Hinzenbach geboten. Der Verein, um Präsident Bernhard Zauner, ist am 24. und 25. Februar 2024 das elfte Mal Gastgeber des Viessmann FIS Skisprung Weltcup der Damen. Gemeinsam mit hunderten Freiwilligen werden

in der kleinen Gemeinde im Eferdinger Becken seit 2012 die perfekten Bedingungen für die besten Skispringerinnen der Welt geschaffen. Für die oberösterreichischen Fans bedeutet der elfte Stopp des Weltcupzirkus in der Energie AG Arena wie immer die Gelegenheit, ihren Stars so nahe zu sein wie nur möglich. Bis zu acht Sprünge werden die besten Springerinnen an diesem einen Wochenende in Hinzenbach absolvieren, wenn sie die Gelegenheit zum freien Training am Freitag nutzen (der Eintritt beim Training von 14 bis 17 Uhr ist frei!) sogar noch mehr. Und dabei heißt es in den zwei Wettkämpfen so viele Weltcupunkte wie möglich zu sammeln und hierfür ist auch die Unterstützung des Publikums gefragt. Die rund 60 Athletinnen aus bis zu 17 Nationen und vor allem die Ski-Austria-Damen freuen sich und hoffen auf eine lautstarke Menge, die zu Höchstleistungen anfeuert. Eintrittskarten zum Preis

von 14 Euro sowie VIP-Tickets inklusive Buffet und Schanzenführungen können auf <https://www.ticket-onlineshop.com/ols/skiaustria/de> gekauft werden.

12:30 Uhr: Qualifikation
13:45 Uhr: Wettkampf mit zwei Durchgängen
15:15 Uhr: Siegerehrung

ZEITPLAN:

Samstag, 24.02.2024:

10:30 Uhr: Offizielles Training mit zwei Durchgängen

Samstag, 25.02.2024:

12:30 Uhr: Qualifikation
13:45 Uhr: Wettkampf mit zwei Durchgängen
15:15 Uhr: Siegerehrung



Chiara Kreuzer (li.) und Eva Pinkelnig (re.)

Anzeige

Sa. 24. 2. 2024
So. 25. 2. 2024
jeweils ab 12:30 Uhr

HINZENBACH

TAGESTICKET € 18,-
2-TAGES-TICKET € 28,-
ONLINE-TICKET: € 14,- bzw. € 22,-
www.ski-austriaticket.at

Viessmann
FIS Ski Jumping
World Cup Women

#skiverrückt

FIS Title Sponsor



Event Sponsors



Neuer Präsident bei der Union Peuerbach

PEUERBACH | Dass der große Saal des Peuerbacher Urtlhof bei der Jahreshauptversammlung der Union Peuerbach mit ca. 300 BesucherInnen gefüllt war, dafür sorgten drei Gründe. Erstens hatte der Gastgeber zu einer Feier geladen, die es wert war, sie zu besuchen, denn die Union gibt es in der Stadt der Sterne seit genau 75 Jahren. Zweitens standen bei dieser Feier auch die Zahlen, Daten und Fakten der letzten Jahre am Programm. Der dritte Kommensgrund war die gebührende Verabschiedung der altbewährten Vorstandsmitglieder und die damit verbundenen Neuwahlen.

Dass da natürlich auch jede Menge Prominenz an den Tischen im Urtlhof Platz genommen hatte, das ist auch klar. Angeführt wurde diese Gruppe von Franz Schiefermair, dem Präsidenten der Sportunion OÖ, von Peuerbachs Bürgermeister Roland Schauer und von OÖFV Präsident Herbert Buchroithner.

Ehrengäste und Mitglieder des Traditionsvereins, der mit den Sektionen



v.l.: Roland Schauer, Günther Pühringer, Franz Ratzenböck, Franz Schiefermair (Foto: Union Peuerbach)

Turnen und Tennis und den Zweigvereinen Fußball und Stocksport für sehr viel Bewegung in der Stadt der Sterne sorgt, hörten an diesem Abend aber besonders den Worten von Schriftführer Johann Traunwieser zu. Dieser hielt die Laudatio für seinen langjährigen Union Weggefährten Franz Ratzenböck. Der beendete nach fast drei Jahrzehnten seine ehrenamtliche Arbeit als Obmann bzw. als Präsident.

Fast 50 Jahre war der Tausendsassa aktiv im Verein tätig, davon die meisten Jahre in führenden Positionen. Er begann bei der Union Peuerbach in der Turnerriege, kam über die beiden Söhne bald zum Fussball, war dort von 1983 bis 1996 Sektionsleiter und führte seit 1996 als Obmann und Präsident die Geschicke des Vereins. Viele Jahre hat ihn dabei seine 2013 viel zu früh verstorbene Gattin Gerlinde unterstützt.

Mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Sportunion OÖ und dem Goldenen Sportehrenzeichen des Landes OÖ gab es die verdienten Auszeichnungen. Die wohl schönste Auszeichnung erhielt der Langzeitboss aber an diesem Abend. Er wurde mit 100 Prozent Zustimmung der Mitglieder und mit Standing Ovations zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Ebenfalls mit der Zustimmung aller Mitglieder wurde Günther Pühringer zum neuen Obmann bzw. neuen Präsidenten gewählt. „Die Fußstapfen von Franz sind sehr groß. Aber ich werde mit aller Kraft versuchen die Union Peuerbach auf dem bisher sehr erfolgreichen Weg weiter zu führen“, lautete das Statement von Autohauschef Günther Pühringer, der schon seit vielen Jahren die Sportunion Peuerbach und damit auch seinen Freund und Vorgänger Franz Ratzenböck unterstützt. Das Video von diesem Abend gibt es auf www.4viertel.tv zu sehen.

Ein Lauffest der Rekorde – Der Rückblick

PEUERBACH | Der 41. Int. Raiffeisen Silvesterlauf, nach dem „Ausstieg“ 1996 von Natternbach, war es seit 1997 der 25. in Peuerbach, glänzte am letzten Tag des Jahres 2023 vor über 5.000 Zusehern mit Rekorde.

So stellte beim Lauf der Asse der Frauen die Kenianerin Edinah Jebitok mit einer Zeit von 15:26,95 Minuten eine vielumjubelte neue Bestleistung über die 5.100 Meter (6 Runden) auf. Österreichs Marathon Rekordhalterin Julia



Das schnelle Damentrio: Elena Trinks flankiert von Agnes und Ida Danner (Foto: Andrea Redhammer)

Mayer holte sich in diesem internationalen Top-Starterfeld mit einer Zeit von 16:26,43 Minuten den 5. Platz.

Mit 1.078 TeilnehmerInnen in den neun Klassen wurde heuer beim Silvesterlauf 2023 ein neuer Teilnehmerrekord erzielt. Die Bestmarke aus dem Jahr 2019 wurde damit um 26 Starter übertroffen.

Den nächsten Rekord gab es bei den Finishern zu feiern. Der fiel bei den über 500 jüngsten Bewegungshungrigen. Die Organisatoren konnten den 20.000. Finisher der Silvesterlaufgeschichte begrüßen. Der 5-jährigen Lara Benezeder aus Peuerbach wurde dafür ein IKUNA Gutschein für die ganze Familie überreicht.

Ein Rekord waren auch die 40 Teams beim Staffellauf. Das Rennen der Dreier-Teams gewann die Passau Distance Elite in genau 7 Minuten. Die Sensation waren aber 3 Ladies. Die Bad-CoachGirls, bestehend aus den IGLA long life „Danner Twins“ Agnes und



v.l.: Victor Kiptoo Kimutai, Florian Bremm, Kevin Kamenschak (Foto: Andreas Maringer)

Ida und aus Elena Trinks, liefen mit 8,05 Minuten die 7. beste Laufzeit des Bewerbs. Sie ließen damit den Großteil der 20 reinen Männer-, der 16 Mix- und 3 Damenteamen klar hinter sich. Mittendrin statt nur dabei waren auch Teams aus dem St. Pius Heim. Die wurden von den über 5.000 Fans natürlich besonders angefeuert.

Zwar keinen neuen Rekord, aber an Spannung nicht zu überbieten war der Lauf der Asse/Männer. Das Rennen über 6.800 Meter (8 Runden)

war geprägt von einem Fünfkampf. Bis knapp vor dem Ziel war nicht klar, wer hinter dem Führungswagen von Auto Pühringer als Erster die Ziellinie überquert. In einem packenden Zielsprint hatte dann der 23-jährige Florian Bremm aus Deutschland das bessere Ende für sich. Er gewann in 19:11,81 vor Victor Kiptoo Kimutai aus Kenia. Der 19-jährige Linzer Kevin Kamenschak holte sich mit der Zeit von 19:14,80 Minuten sensationell den 3. Platz. Auf Platz fünf lief der Vorjahresdritte Andreas Vojta.

Sportwochenende für die ganze Familie

RIED i. I. | Österreichs größte Erlebnismesse für Sport, Fitness & Bewegung findet von Freitag 15. bis Sonntag 17. März zum 16. Mal in Ried im Innkreis statt.

Die Aktivmesse mit zahlreichen Mitmachstationen und Wettbewerben wird wieder zum Treffpunkt für alle sportbegeisterten Familien.

Mehr als 50 verschiedene Sportstationen, viele Wettbewerbe zum Mitmachen und Zuschauen, sowie Sportprodukte, bieten ein einzigartiges Live-Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Höhepunkte sind am Samstag die Kinderläufe für die

4- bis 15-Jährigen (150 m bis 900 m) und am Sonntag der Messelauf (4 oder 10 km) und der 3er-Teamlauf. Alle Infos findet man auf www.sportmesse-ried.at



Doppelgold für IGLA Athlet Angerer bei den U14 Mehrkampflandesmeisterschaften



Die Goldjungs Pichler, Angerer und Schluckner (Foto: IGLA long life)

Bei den U14 Mehrkampflandesmeisterschaften (60m Hürden, Weit- und Hochsprung, Kugelstoß, 800m Lauf) zeigte der Schäringer Niklas Angerer von der Sportunion IGLA long life groß auf. Er gewann in der Einzelwertung Gold mit vier neuen persönlichen Bestleistungen und drei Disziplinsiegen. „Es war wirklich ein toller Wettkampf und ich bin sehr zufrieden mit meinen Leistungen“, lautet dazu das Statement des Goldjungen.

Das zweite Gold für Angerer gab es in der Teamwertung. Gemeinsam mit Sam Schluckner (5. Platz) und Clemens Pichler (6. Platz), sicherten sich die drei IGLA Athleten mit 700 Punkten Vorsprung souverän die Goldene. Bei den U14 Mädels belegte Sina Feichtlbauer mit vier neuen Bestleistungen den ausgezeichneten 5. Rang. In der U16 Klasse landete Lavinia Secklehner mit drei neuen Bestleistungen auf Rang 6.

Schanzenzauber für die Kleinsten

HINZENBACH | War das ein Sportfest am Sonntag, dem 14. Jänner in der Skisprunganlage der UVB Hinzenbach. Andreas „Goldi“ Goldberger, der mehrfache Weltcup-Gesamtsieger, Gewinner der 4-Schanzen-Tournee und Skiflugweltmeister, coachte 90 junge Adler bei ihren ersten Sprungversuchen.

Ganz nach ihren großen regiona-



Hubert Huemer und Moderator Wolfgang Roithner mit „Goldi“

len Vorbildern Stefan Kraft, Michi Heyböck oder Jaqueline Seifriedsberger, starteten die Skisprungstars von morgen energiegeladene ins neue Jahr. Im Rahmen des 16. Goldi Talente Cup geht Andreas Goldberger erneut auf Tour durch fünf Bundesländer. Die Devise dabei lautet: „Schanze frei“ für die 5- bis 10-Jährigen. Die Skisprunglegende sucht nach wie vor vielversprechende und motivierte Talente in Österreich, um ihnen buchstäblich „Flügel zu verleihen“.

Vor, bei und nach ihren ersten Sprungversuchen wurden die Kids natürlich perfekt vom ehrenamtlichen Team der UVB Hinzenbach, angeführt von Präsident Bernhard Zauner, bestens umsorgt. Natürlich war zu diesem Anlass auch Sportunion OÖ Präsident Franz Schiefermair Gast bei seinem Top-Union-Verein im Eferdinger Becken. Mittendrin statt nur dabei auch Regional-Magazin Sport Zampano Hubert „Hubs“ Huemer.



Gruppenbild der jungen Adler mit „Fluglehrer“ Andi Goldberger

Ihr Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck ist natürlich auch am 24. und 25. Februar, wenn die Damen um Weltcupunkte in Hinzenbach springen, vertreten. Dass an diesen beiden Tagen „die Hütte voll sein wird“, davon kann man ausgehen. Springen doch in diesem Weltklassefeld auch zwei Ladies aus der Region um den Sieg mit. Allen voran natürlich die Schildornerin Jacqueline Seifriedsberger nach ihrem Weltcup Sieg vor drei

Wochen in Willingen. Aber auch Julia Mühlbacher darf sich ganz sicher über viele Fans, vor allem aus ihrer Heimatgemeinde Schalchen, freuen.

Mehr Infos über diese Sportveranstaltung gibt es extra in dieser Regional-Magazin Ausgabe. Einen Filmbericht vom Vorjahr mit Interviews der beiden Lokalmatadorinnen findet man bei unserem TV Partner www.4viertel.tv

Freude bei „Expert Elektro Tauschek“ über den Erfolg ihres Mitarbeiters und Arbeitskollegen Staatsmeistertitel für Florian Demelbauer bei den AustrianSkills

PEUERBACH / SALZBURG | Mit der Ausrichtung des Finales der Berufsstaatsmeisterschaften AustrianSkills, wurde Salzburg vor einigen Wochen drei Tage zur rot-weiß-roten Bühne der Berufsbildung. In 29 Berufen – vom Anlagentechniker bis zum Zimmerer traten junge österreichische Fachkräfte (Lehrabsolvent:innen, BMHS-Absolvent:innen, FH-Absolvent:innen) gegen ihre Berufskolleg:innen an. So wurde gefeilt, genäht, gehämmert – und vor allem gekämpft. An drei Wettbewerbstagen wird ein eindrucksvolles Bild des professionellen Know-hows der österreichischen Fachkräfte praxisnah demonstriert. Hierbei galt es ein anspruchsvolles Projekt an den drei Wettbewerbstagen umzusetzen und vorgegebene Aufgaben – welche sich am Niveau der internationalen Wettbewerbe orientieren – bestmöglich zu lösen.

Nach den bereits ausgetragenen Wettbewerben in Wels, Altmünster und Wiener Neustadt ließen sich die diesmal angetretenen mehr als 300 Challenger nicht von der beeindruckenden Kulisse irritieren. Mehrere zehntausend Menschen schauten den Jungfachkräften – genauso wie die strengen Juror:innen – auf die Finger.

Siegreich im Bereich Elektrotechnik

Im Bereich Elektrotechnik konnte erfreulicherweise ein junger Mann aus unserer Region siegreich hervorgehen. Florian Demelbauer, Mitarbeiter bei „Expert Elektro Tauschek“ in Peuerbach, holte den Sieg nach Oberösterreich. Doch der Weg auf das oberste Podest war nicht einfach. Insgesamt 14 junge Elektrotechniker:innen stellten sich bei diesen AustrianSkills in Salzburg den nicht ganz einfachen Aufgaben. Diese ähnelten bei diesen Staatsmeisterschaften zwar den Aufgaben der vergangenen Jahre, doch gab es vor allem im Bereich der Programmierung deutliche Änderungen, da man mit diesem Wettbewerb mit den Anforderungen stets auch auf „Höhe der Zeit“ bleiben will. Entscheidend bei diesen Wettbewerben ist aber nicht nur das Wissen und das handwerkliche Geschick, son-



dem auch wie die Teilnehmer:innen mit dem Zeitdruck umgehen. In drei Tagen, von Donnerstag bis Samstag, (mit insgesamt 21 Arbeitsstunden reine Arbeitszeit) mussten verschiedenste Aufgaben aus dem Bereich der Elektrotechnik und Programmierung ausgeführt und gemeistert werden.

Hierbei wurde beispielsweise eine Garagentorsteuerung simuliert, ebenso Licht- und Steckdosensteuerungen, unterschiedliche Ambientebeleuchtungen auf Knopfdruck sowie eine Jalousiesteuerung. Bei der Abnahme durch die Experten gab es dann für unterschiedliche Teilarbeiten Punkte mit unterschiedlichen Wertigkeiten, z. B. für Maßgenauigkeit, Funktion der Basisinstallation, Programmierung, aber auch Sauberkeit.

Ausgesprochen überrascht

Bei der Siegerehrung im Bereich Elektrotechnik konnte es der frisch gebackene Staatsmeister Florian Demelbauer (Expert Elektro Tauschek) noch kaum glauben das oberste Treppchen erreicht zu haben. „Ich bin ohne große Erwartungen gekommen und war eigentlich sehr überrascht, wie umfangreich die Aufgaben waren“, so Florian Demelbauer. Angefangen hat es mit der Anmeldung durch seinen Berufsschullehrer bei den Landesmeisterschaften. „Alleine wäre ich nie auf die Idee gekommen, jetzt bin ich aber sehr froh darüber. Ich habe bei den Wettbewerben doch viel gelernt. Und beim Zeitdruck half es tief

durchzuatmen und weiterzuarbeiten“, so der Staatsmeister weiter.

Auch der Chef von Florian Demelbauer ist naturgemäß sehr stolz auf seinen Mitarbeiter. Christian Tauschek leitet in Peuerbach das Unternehmen Expert Tauschek mit 24 Mitarbeiter:innen in der dritten Generation. Im Interview verrät er: „Florian wurde schon vor dem Lehrabschluss mit aufwändigeren Arbeiten betraut. Dieses Wissen ist ihm auch hier zugute gekommen. Für einen Arbeitgeber ist es wichtig seinen Mitarbeitern Vertrauen zu schenken. Erst wenn man Lehrlingen eine gewisse Verantwortung übergibt, können sie sich entfalten.“ Mit anspruchsvollen Arbeiten wurde und wird Florian Demelbauer auch nach seinem Sieg betraut, da man bei Expert Elektro Tauschek sehr breit aufgestellt ist und neben der Elektrotechnik für große



und kleine Anlagen auch Netzwerktechnik sowie Photovoltaik anbietet. Was Tauschek am Sieg seines Mitarbeiters aber besonders freut: „Florian hat diese Leistung ohne viel Training erbracht. Er war ein paar Mal in der Berufsschule, sonst hat er sich selbst im Unternehmen und in der Freizeit vorbereitet.“

Lob von Experten

Das Projekt forderte nicht nur kompetentes Wissen, sondern auch genaues Arbeiten innerhalb einer vorgegebenen Zeit. Chef-Experte Bernhard Wilke war jedenfalls beeindruckt von den Leistungen: „Wir versuchen hier ein Niveau zu haben, das auch internationalen Ansprüchen genügt. Es sind hier die Besten der Besten aus jedem Bundesland und alle sind mit Enthusiasmus dabei.“

Ansehen der Berufe gesteigert

„Unsere ‚Young Professionals‘ haben eindrucksvolle Performances abgeliefert! Die Staatsmeisterschaften 2023 waren aber nicht nur ein anspruchsvoller Wettkampf, sondern auch eine Gelegenheit, auf Vielfalt und Talent in der österreichischen Berufsbildung aufmerksam zu machen. Die Teilnehmer:innen haben gezeigt, dass sie echte Profis auf ihrem Gebiet sind und stolz auf ihre Fähigkeiten sein können. Die Veranstaltung hat nicht nur dazu beigetragen, die Wertschätzung und das Ansehen der verschiedenen Berufe in Österreich zu stärken, sondern verdeutlichte auch das immense Potenzial dieser jungen und hochmotivierten Generation“, betont skillsAustria-Präsident Josef Herk.

Abschließend sei noch angemerkt, dass für die siegreichen Teilnehmenden die Skills-Reise übrigens noch länger nicht endet. Die Bestplatzierten werden Österreich nämlich bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2024 in Lyon (Frankreich, 10. bis 15. September 2024) bzw. EuroSkills 2025 in Herning (Dänemark) vertreten. Das RM-Team wünscht hierzu bereits an dieser Stelle viel Glück und gutes Gelingen.



Wir suchen die Besten.
Für unsere besten Kunden.

Du möchtest im Handwerk Karriere machen?
Dann haben wir den richtigen Job für dich!
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
zum ehest möglichen Eintritt m/w/d:

- Bauleiter
- Elektromonteure
- Lehrlinge

Wir bieten dir:

- abwechslungsreiche und technisch interessante Aufgabenbereiche
- ausgezeichnetes Arbeitsklima in einem jungen, familiären Team
- Möglichkeit zur Einbringung eigener Ideen
- Aufstiegs- & Weiterbildungsmöglichkeiten
- pünktliche und attraktive Entlohnung nach KV mit Bereitschaft zur Überbezahlung

Interessant für dich? Dann bewirb dich jetzt unter bewerbung@m-teg.at.



M-TEG - Montage Team
Elektrotechnik GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 1b
A - 4614 Marchtrenk
T: +43 (0)676 / 94 50 437
E: office@m-teg.at



www.m-teg.at

Der Bezirksabfallverband Grieskirchen sucht
eine(n) engagierte(n)

MITARBEITER/IN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ABFALLBERATUNG

40 Wochenstunden

Einstufung: GD 14

Bewerbungsfrist: 1. März 2024

Dienstbeginn 1. Mai 2024

Nähere Informationen:



Tel.: 07248/65001

www.umweltprofis.at/grieskirchen

Arbeiten Sie im Team - kommen Sie zu uns



- Sie überzeugen durch gutes Auftreten?
- Sie haben Kenntnisse im Verkauf?
- Sie verhandeln glaubwürdig?
- Sie sind ein Teamplayer?
- Sie wollten schon immer in der Medienbranche für eine Zeitung arbeiten?
- Sie sehen bei der Arbeit nicht auf die Uhr?
- Sie sind einem guten Verdienst nicht abgeneigt?

Wenn Sie bei mindestens drei dieser sieben Punkte „JA“ sagen, dann sind Sie bei uns richtig als

Werbeberater/in im Regional-Magazin

Sie benötigen:
Führerschein B & ein Auto

Reden wir doch ganz einfach darüber!

Saturn Management - Rieger & Rieger OG
Kastlingeredt 24, A-4722 Peuerbach
Tel. +43 (0)676 / 34 91 100
E-Mail: e.rieger@regional-magazin.at



SONDERPREISE FÜR IHRE PERSONALSUCHE

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Personalsuche mit bis zu 61,3% Rabatt auf unsere Listenpreise.

88 Gemeinden ein Medium

...dort werben, wo Sie zuhause sind



1/8 Seite
(98 x 62 mm)
statt € 312,- nur **145,-***

1/2 Seite
(200 x 128 mm)
statt € 806,- nur **335,-***

1/4 Seite
(98 x 128 mm)
statt € 527,- nur **225,-***

1/1 Seite
(200 x 260 mm)
statt € 1.538,- nur **595,-***

*...exkl. gesetzl. Steuern

Weitere Infos unter:
Tel. 0676 / 34 91 100 oder E-Mail: office@regional-magazin.at



www.schlagerklub.at

Der Österreichische Schlagerklub SUCHT DICH!

Wir suchen **Helfer/Innen** und **Musikbegeisterte**

für diverse Tätigkeiten bei Musikprojekten im Bezirk Grieskirchen, Eferding und Schärding (Aufbauhilfe bei Dekorationen, Hilfstätigkeiten bei Veranstaltungen,...).

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
0676 / 34 91 100 oder per E-Mail: saturn@aon.at

Motor

AUTO-DENK

Ständig 25 Kleinwagen, ab BJ 2012, unter 100.000 km, ab € 4.000,- Autoschauraum bis 20 Uhr geöffnet www.auto-denk.at, Enzenkirchen

Möbel

Verkaufe Dekoschriftzug LONDON mit Uhr (Batteriebetrieb) und Bilderrahmen, zum Aufstellen oder Aufhängen geeignet, L 55,5 cm H 13 cm, VB 20,00 Tel. 0676/843578103

Verkaufe dekoratives Keilrahmenbild LONDON, Motiv grau und Telefonzelle rot, 27,3 x 27,3 cm, sehr guter Zustand (neuerwertig, VB € 10,00 Tel. 0676/843578103



Elektrogeräte

Verkaufe 10kW-Hybridwechselrichter, Fabrikat: SOFAR, Type: HYD 10KTL-3PH, 3-phasig, 2 Strings pro MPPT, 2x MPPT, 2 Batterieeingänge, inkl. Smartmeter und WLAN-Dongle, Abmessungen: 394 x 566 x 173 mm, Gewicht 37 kg NEUWERTIG, mit Rechnung und Garantie (gekauft am 20.10.2022), VB € 1.550,00 Tel. 0676/4546302

Verkauf

Verkaufe vier stabile, gehobelte Zimmerstöcke, L=125cm, H=80cm, pro Stück € 35,00 Tel. 0650/3200730

Ersatzteile für Minibike (Reifen, Gasgriffe, Bremshebel, Vollverkleidung, Tank, Antriebskette, Neuware Tel. 0676/3491100

Verkaufe Verstärker-Anlage bestehend aus:
1. Mischpult (APRO ACUSTICS HQ 80 Professional Mixing Console mit Netzteil | 2. OMNITRONIC CDP 462 Professional Doppel-CD-Player mit Steuergerät | 3. 2 Stk. PD3 Professional Delay System, Serie 250 F | 4. alle notwendigen Verbindungskabel - Die Anlage wird im Namen des Pfarramtes Kallham verkauft und war ganz wenig im Pfarrsaal in Verwendung. Besichtigung und Abholung ist jederzeit nach telefonischer Anmeldung möglich - Tel. 0664/73903683

Verkaufe Gartenbank, Metallrahmen (grau), Holzplatten an Sitz- und Rückenlehne, Armlehnen, Gesamtlänge 125 cm - Tel. 0676/843578103

Verkaufe elektrische Heizdecke, nur eine Saison benutzt, Abholung in Peuerbach/Steegen, VP € 15,00 Tel. 0676/5242356

Äpfel zu verkaufen, verschiedene Sorten Tel. 0664/2171360 oder 07249/43619 (Fam. Schneeberger, 4702 Wallern, Bergern 4)

Verkaufe MAXOfit Waveboard, bis 95 kg, mit Tasche, 88 cm x 23 cm x 30 cm - Tel. 0676/3941103

Verkaufe Schneefanggitter, kesseldruckimprägniert, Maschenweite 16 x 16 cm, variable Länge der Felder, bis 7 m, VB € 25,00 / Stück - Tel. 0676/3491100

Photovoltaik-Module zum Großhandelspreis

415W

MTEG

...working together

A - 4614 Marchtrenk | Albert-Schweitzer-Straße 1b
Tel. +43 676 3491103 | E-Mail: office@m-teg.at
www.m-teg.at

Verkaufe Premium-Photovoltaik-Module, 415 Wp, „Black Frame“, neu, ab € 110,00 - Tel. 0676/3491103

Immobilien

Teich in Wallern und Umgebung (max. 10 km) zu kaufen gesucht - Tel. 0681/81814182

ANZEIGEN KUPON



Wir veröffentlichen gerne in unserer nächstmöglichen Ausgabe Ihre private Kleinanzeige. Einfach Kupon leserlich ausfüllen, dem Kuvert € 2,- beilegen und an die Regional-Magazin Redaktion, A-4722 Peuerbach, Kastltingeredt 24 senden. Oder Sie nutzen unsere GRATIS-Aktion und geben Ihre Kleinanzeige direkt auf unserer Homepage www.regional-magazin.at auf.

Vorname Familienname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort Telefonnummer

Es werden nur private Wortanzeigen bis max. 250 Zeichen veröffentlicht. Gewerbliche Anzeigen, die zur Erzielung regelmäßiger Einkünfte dienen, sind kostenpflichtig und werden nach den Anzeigentarifen des Regional-Magazins Inn-Donau-Hausruck in Rechnung gestellt.

IHRE TEXT-ANZEIGE (Bitte in Blockschrift ausfüllen) max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Wir veröffentlichen Ihre private Kleinanzeige **GRATIS**, wenn Sie diese online auf www.regional-magazin.at abgeben.

Verkaufe meine über Jahrzehnte gesammelten **LEGO-Bausätze**. Alle zu 100 % vollständig mit allen Kleinteilen, Figuren und Anleitungen einzeln zu verkaufen ab € 5,00 – Einfach Liste anfordern oder vorbeikommen und ansehen - Tel. 0676/5552080

Verleih

HÜPFBURGEN-VERLEIH



SPASS GARANTIE

ideal für die nächste Kindergeburtstagsparty

0676 / 34 91 100

RODEO BULLRIDING

Jetzt für Ihr Fest buchen

0676/3491100

Das nächste Regional-Magazin erscheint am 14. & 15. März 2024

Redaktionsschluss: 5. März 2024

IMPRESSUM Folge 01/2024, Februar 2024
19. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Saturn Management - Rieger & Rieger OG
4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24
Tel. +43 (0)7276 / 4210-0
Mobil +43 (0)676 / 34 91 100
www.saturn-management.at
www.regional-magazin.at

Redaktion und Fotos:

Red. Leitung: Gunnar Rieger, +43 (0)660 / 34 66 535
E-Mail: redaktion@regional-magazin.at
Grafik: Reinhard Rieger, +43 (0)676 / 34 91 101
Sekretariat: Michaela Rieger, +43 (0)676 / 39 41 103
office@regional-magazin.at
Anzeigen: Elmar Rieger, +43 (0)676 / 34 91 100
Michaela Rieger, +43 (0)676 / 39 41 103
E-Mail: anzeigen@regional-magazin.at

Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.

Herstellung: VLTAVA LABE MEDIA a.s., Prag
Österreichische PostAG. Postentgelt bar bezahlt. „RM 07A037303K“: Verlagspostamt Peuerbach. Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Eventuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Veranstaltung

JETZT SCHON KARTEN SICHERN

Das ideale Geschenk!

SOMMERNACHTS-TRÄUME DES SCHLAGERS

15. Juni 2024

MELODIUM PEUERBACH
viele fernsehbekannte Künstler vor Ort!



Tel. 0676/34 91 100 oder
per E-Mail: saturn@aon.at

www.schlagerklub.at

JETZT SCHON KARTEN SICHERN

Das ideale Geschenk!

ADVENTTRÄUME DES SCHLAGERS

30. November 2024

MELODIUM PEUERBACH
viele fernsehbekannte Künstler vor Ort!



Tel. 0676/34 91 100 oder
per E-Mail: saturn@aon.at

www.schlagerklub.at

Erfolgreich inserieren in 88 Gemeinden

DER Marktplatz Ihrer Kleinanzeige!
GRATIS unter www.regional-magazin.at

Werben in 7 Bezirken mit 88 Gemeinden

Das Erscheinungsgebiet des Regional-Magazin umfasst auch 2024 insgesamt 88 Gemeinden aus 7 Bezirken. Erfasst werden sämtliche Gemeinden der Bezirke Schärding, Grieskirchen und Eferding, die Donaugemeinden des Bezirkes Rohrbach, die Gemeinde Pichl b. W. (Bezirk Wels-Land) sowie einige Gemeinden der Bezirke Ried i. I. und Vöcklabruck.

Werben auch Sie kostengünstig mit nur einem Medium bezirksübergreifend in 88 Gemeinden aus 7 Bezirken. Nähere Informationen finden Sie auf www.regional-magazin.at oder telefonisch unter 0676 / 34 91 100.

Sammele & kaufe jede Art alter

- Sterbebilder
- Fotos
- Orden
- Feldpost
- Ansichtskarten

Tel. 0664 / 88583699
Herr Schatzberger

WIR bringen SIE jederzeit SICHER und ZUVERLÄSSIG an IHR ZIEL

0664 | 26 34 910

Mo – Fr ab 19:00 Uhr – Sa + So ganztätig



TAXI SATTLBERGER
Taxi – Mietwagen – Autovermietung

- Ausflugsfahrten
- Fahrradtransporte bsi 8 Fahrräder
- Zu- und Heimbringerdienst
- Krankentransporte

Andreas Sattlberger
Hötzmannsberg 5 | 4722 Peuerbach

DON'T DRINK AND DRIVE

Nimm lieber das Taxi!

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN!!

BESTATTUNG REISECKER

24H TELEFON

0664/ 120 66 82
07276/29142
ODER 07762/3284

WWW.RIP.AT

einfach

...nachhaltig schenken!



„Er ist einfach mehr als ein Gutschein.“

**Biologisches & Regionales
für echte Feinschmecker!**

Gutes aus der Umgebung!

→ **frisch aufgeschnitten:**

- Speck, Wurst & Käse
- hausgemachte Aufstriche
- regionale Spezialitäten

- **Biologische & hochwertige regionale Produkte**
- **Einkaufen**
- **Geschenke**
- **Gutscheine**
- **Jause für zuhause**
- **und vieles mehr...**

Alles, was das
Osternest begehrt!
Besuchen Sie
unsere Oster-
geschenksecke!

einfach Rathausplatz 3 4722 Peuerbach Tel: 0660/7239552 www.einfach.at

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 7:30-18:30
SA 7:30-17:00